



Nr. 39 - Juli 2018

GEMEINDEINFORMATION



VORWORT

- 03 Vorwort Bürgermeister Johann Thaler

GEMEINDE

- 05 Schwimmbecken - baurechtliche Bewilligungspflicht
06 Pflanzenrückschnitt, Online-Verkehrsinformationssystem
07 UCI Straßenrad WM
08 Neuer Legalisator, Babyparty
10 Ärzteswechsel in Reith i. A., Blutspendenaktion
11 Sozial- & Gesundheitssprengel
12 KEM, Frühjahrsputz 2018
14 Energieberatung Tirol
15 Einbruch: Wer rechtzeitig vorbeugt lebt sicherer!
16 Marienheim

FEUERWEHR

- 19 Freiwillige Feuerwehr Reith i. A.

WIRTSCHAFT

- 20 Auszeichnung zum Tiroler Traditionsunternehmen

SCHULEN

- 24 Kindergarten Reith i. A.
25 Volksschule Reith i. A.
27 Neue Mittelschule Reith i. A.
30 PTS Brixlegg

KULTUR

- 32 Pfarrbrief
33 Termine der Pfarre Reith, Katholische Jungschar
34 Bauerntheater Reith i. A.
35 Jehovas Zeugen

TOURISMUS

- 36 Alpbachtaler Strawanzer Nacht, Familienerlebnistag
37 Neuigkeiten vom Tourismus Ortsausschuss

FREIZEIT

- 38 Bergrettung Reith i. A., Bike Club Alpbachtal
39 FC Gager Reith i. A.
40 Trachtenverein D'Reitherkogler

FREIZEIT

- 41 Wasserrettung Reith i. A.
42 Bogensportverein Navajos
43 BMK Reith i. A.
44 Seniorenbund Reith i. A.
46 Landjugend Reith i. A.
47 Prima la musica

IMPRESSUM

Medieninhaber: Gemeinde Reith im Alpbachtal
6235 Reith im Alpbachtal, Dorf 1
Tel. 05337 – 622 12, Fax DW 16
Internet: www.reithimalpbachtal.tirol.gv.at

Redaktionelle Leitung und für den Inhalt verantwortlich:
Amtsleiter Ludwig Moser
Für das Vorwort verantwortlich: Bgm. Johann Thaler
Anregungen und Beschwerden an: gemeinde@reithia.at

Gestaltung, Satz & Layout:
marcomedia Kundl, 05338 61509, www.marcomedia.at



Fotos: Gemeinde Reith, Julia Gschöber, Ludwig Moser,
Hannes Sautner, Reinhard Hochmuth, Lisa Rendl,
Vorbehaltlich Druck- und Satzfehler.

DATENSCHUTZ INFORMATION

Inhalte der Gemeindezeitung

Nachdem mit 25. Mai 2018 die neue Datenschutz-Grundverordnung in Kraft getreten ist, wird aus gegebenem Anlass mitgeteilt, dass alle Berichte, sowie die darin enthaltenen Fotos aus den Vereinen und gemeindefremden Institutionen von diesen mit dem Ersuchen um Veröffentlichung zur Verfügung gestellt worden sind.

Für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Pflichten ist der jeweilige Einsender selbst und allein verantwortlich. Für zugesandte Beiträge und Fotos wird keinerlei Haftung übernommen.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger von Reith, liebe Leser der Gemeindeinformation!

Überall ist nun die Freude auf Urlaub und Ferien, sowie die Sehnsucht nach Erholung zu spüren, denn gesteigerter Stress, Hektik, Leistungsdruck usw. haben in der Gesellschaft ihre Spuren hinterlassen und diese sehr verändert.

Gerade auch die Gemeinde mit ihren Betrieben und Abteilungen ist davon sehr betroffen und dies stellt größte Anforderungen an die Bediensteten, denen sie zum Teil nicht mehr gewachsen sind. Die Wirtschaft boomt seit Jahren und die Auftragsbücher sind übervoll, das ist einerseits sehr erfreulich, doch andererseits sollte dadurch z.B. der Gemeindebauhof immer noch mehr Aufgaben und Arbeiten erledigen, was aber nicht mehr möglich ist.

Auch der Pflegebereich hat sich in den letzten Jahren sehr verändert und der Pflegeaufwand ist ganz massiv gestiegen. Dieser Umstand beschäftigt auch unser Marienheim seit dem letzten Jahr. Es sind alle Verantwortlichen mit vollstem Einsatz bemüht genügend Fachkräfte zur Verfügung zu stellen, um unsere Bewohner so wie bisher zur vollsten Zufriedenheit zu betreuen und zu pflegen.

Die äußerst massiven baulichen Defizite unseres Marienheimes lassen sich durch eine weitere Sanierung oder durch Umbaumaßnahmen keinesfalls mehr beheben und es bedarf einer Grundsatzentscheidung entweder für einen Neubau oder für eine Beteiligung an einem Gemeinschaftsprojekt. Im Gemeinderat braucht es dafür so schnell wie möglich eine Entscheidung.

Apropos Urlaubs- und Ferienzeit, das ist auch die Zeit um auf das erste Halbjahr 2018 zurückzublicken.

Das geplante „Straßensanierungsprojekt Brunnerberg“ konnte in der Zwischenzeit bereits realisiert wer-

den. Wie oftmals bei solch großen Projekten kam es auch hier im Zuge der Bauarbeiten zu erheblichen Mehrarbeiten und dadurch zu höheren Kosten, denn sämtliche Straßenentwässerungsleitungen waren zu erneuern, zu erweitern und sogar neu zu errichten oder auch durch größere Leitungen zu ersetzen.



Einen Großteil dieser Arbeiten konnte der Gemeindebauhof erledigen, die anderen geplanten Arbeiten des Bauhofes mussten dadurch zurückgestellt werden und verzögern sich dadurch wohl noch weiter.



Weil gerade von Planungen und Umsetzung von Projekten die Rede war. Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht.



Genau vor 10 Jahren haben wir mit der Generalsanierung der beiden



Schulen begonnen und unseren Schülern und Lehrern ein topaktuelles Schulzentrum errichtet.

Ebenfalls 2008 wurden die Planungen für den neuen Recyclinghof inklusive Bauhof am Reither Anger abgeschlossen und sämtliche Gewerke in Auftrag gegeben und 2009 feierlich eröffnet. Heute könnte sich wohl niemand mehr diesen Recyclinghof wegdenken, der in der Zwischenzeit vielfach kopiert und in anderen Gemeinden nachgebaut wurde.

BAUHOFF UND RECYCLINGHOF - Gemeinde Reith i.A.

PLANUNG - BAULEITUNG - ABRECHNUNG

ARCHITEKT
Dipl.-Ing. Hans-Peter Kircher

STATIKER
Dipl.-Ing. Gerhard Wölmer
Ziv.technischer Consultant
Ingenieurkollegium 01
A-6020 Pöchlarn

BAUMEISTER Berthold & Lohner KG Reither Anger 28 A-6020 Reith i.A.	ZIMMEREI (Lehrerbücher) Winkler & Lohner KG Reither Anger 28 A-6020 Reith i.A.	ZIMMEREI (Einwohnerhaus) Winkler & Lohner KG Reither Anger 28 A-6020 Reith i.A.	GÄNCHDECKER & SPENGLER Karl Schmidl GmbH Südfeld Nr. 12 A-6020 Pöchlarn	INWENDEPUTZ F. Pögl-Modell Befreiungsgasse 6 A-6020 Pöchlarn
VOLLWÄRMESCHUTZ F. Franz-Dorner Kornfeld 18 A-6020 Pöchlarn	MALER F. Walter-Schönbauer Schönbauer 28 A-6020 Reith	FLEISCHERLEGER F. Tschögl & Partner Wendehausenstraße 16 A-6020 Reith	BODENLEGER	FENSTER & TÜREN Friedmann Egger-Fischer & Partner Ottobrunn 100 50100 Pöchlarn
SCHLOSSER	VERMESSER F. Tschögl & Partner Gemeinde 3 A-6020 Reith			

Anfangs war gerade dieses Projekt sehr umstritten und einzelne Gegner wollten den Bau bis zuletzt verhindern. Ich möchte mich deshalb bei dieser Gelegenheit beim damaligen Gemeinderat und Vorstand sehr herzlich für ihren Weitblick und die Realisierung bedanken.

Bedanken möchte ich mich auch bei

unserem Waldaufseher Christian Sautner, der ebenfalls vor 10 Jahren maßgeblich an der Realisierung der großangelegten Wildbachverbauungen am Kogler- und Hygnabach beteiligt war. In der Zwischenzeit wurden sehr viele Bachverbauungen erneuert bzw. komplett neu errichtet, wo vorher noch gar keine Verbauungen waren.



Sehr viel konnte in den letzten Jahren dank der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat realisiert werden und sollte auch künftig gelingen. Aber auch immer neue Herausforderungen kommen auf die Gemeinde zu bzw. beschäftigen uns bereits jetzt, so auch die neue Datenschutz-Grundverordnung. Diese beschäftigt momentan die Wirtschaft, die Vereine und Institutionen und ganz besonders auch die Gemeinde und ihre Betriebe. Es bringt natürlich auch für unsere Veranstaltungen, für die Gemeinde-Homepage und für die Gemeindezeitung einige Veränderungen mit sich. Ich bitte euch um Verständnis für diese Veränderungen und Einschränkungen, würde mir allerdings sehr wünschen, dass wir auch künftig möglichst umfassend informieren dürfen und ihr uns in gleichem Maße die Zustimmung zur Veröffentlichung erteilt.

Über einige Punkte, die mir ebenfalls besonders am Herzen liegen möchte ich euch in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung noch informieren. Es sind dies: Neubau Gerätehaus für die FF-Reith, Räumlichkeiten für die Ordination von Frau Dr. Oliva Winkler, Wasserversorgung Scheffachberg, das Projekt „Jugendbeteiligung“ und die Umsetzung einer „Begegnungszone“.

Bezüglich Neubau Gerätehaus für

die FF-Reith vertrete ich ganz klar die Position, den Neubau außerhalb des Ortszentrums zu errichten und das möglichst zeitnah. Sobald sich der Gemeinderat darüber einigt, kann die Realisierung aus meiner Sicht sehr rasch erfolgen.

Bereits fixiert werden konnte der Standort für die neue Arztpraxis, die entsprechenden Räumlichkeiten werden im Bereich des ehemaligen Adeg-Marktes neu entstehen, die Schaffung von ausreichenden Parkmöglichkeiten ist allerdings noch ausständig.

Das Thema Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für den Bereich Scheffachberg hat bereits schon meine Vorgänger beschäftigt und zahlreiche Projekte wurden erstellt und bei der Behörde eingereicht, doch eine Realisierung scheiterte letztlich bis heute. Ich bin fest davon überzeugt, dass es uns mit der nunmehrigen Projektierung gelingen wird, dieses Problem zu lösen und die Trinkwasserversorgung damit sicherzustellen. Ich appelliere deshalb an alle Beteiligten an einer gemeinsamen Lösung mitzuwirken und bedanke mich im Voraus bereits für das Entgegenkommen.

Äußerst positiv überrascht war ich davon, dass von den über 300 verschickten Fragebögen an unsere Jugend mehr als ein Drittel ausgefüllt retourniert wurde. Eine große Anzahl Jugendlicher war bei der Ergebnispräsentation der Fragebogenaktion anwesend und hat die ihnen wichtigsten Themen bereits weiterbearbeitet. Viele, sehr gute Vorschläge wurden erarbeitet und deren Umsetzung scheint zum größten Teil realisierbar zu sein. Ich freue mich jedenfalls schon sehr auf eure ersten umgesetzten Projekte.



Zu guter Letzt, aber nicht unbedeutender ist es mir ein Anliegen, dass die Einführung der vom Gemeinderat beschlossenen Begegnungszone für das Dorfzentrum im guten Einvernehmen und unter Einbeziehen der Bevölkerung erfolgt. Aus diesem Grund habe ich am Dienstag, den 26. Juni zu einer Informationsveranstaltung in das Schulzentrum eingeladen.



Rund 60 interessierte Bürger waren anwesend, haben sich mit diesem Thema auseinandergesetzt, in Gruppen darüber beraten und anschließend Vorschläge präsentiert. Dieser Prozess wird noch weiter begleitet, zusätzlich werden tageweise Erhebungen und Auswertungen durchgeführt, um im Herbst beim nächsten Informationsabend Ergebnisse präsentieren zu können und den weiteren Fahrplan festlegen zu können.

Ihr seht, es ist in Reith auch weiterhin sehr vieles geplant, das umgesetzt werden soll. Ich möchte es nicht verabsäumen den vielen unermüdlichen Ehrenamtlichen unserer Gemeinde ganz herzlich zu danken, ohne euch wäre unser Reith nicht so lebenswert und Vieles wäre gar nicht möglich, ich bitte euch weiterhin um euren Einsatz zum Wohle aller.

Abschließend wünsche ich allen Lesern einen schönen und erholsamen Sommer, allen Kindern mit dem gesamten Betreuerteam im Kindergarten und der Kinderkrippe schöne Ferien, ebenso den Schülern und der gesamten Lehrerschaft - genießt die Zeit.

Euer Bürgermeister

Johann Thaler
Johann Thaler

Errichtung und Aufstellen von Schwimmbecken - baurechtliche Bewilligungspflicht

Da einerseits in letzter Zeit vermehrt Schwimmbecken- und Bäder aufgestellt und errichtet werden und andererseits die Bevölkerung durch zahlreiche Medienberichte sehr verunsichert wurde, möchten wir die baurechtliche Situation näher erläutern.

Gemäß der Tiroler Bauordnung bedarf die Errichtung und die Änderung von sonstigen baulichen Anlagen, wenn dadurch allgemeine bautechnische Kenntnisse wesentlich berührt werden, einer Baubewilligung.

Sollten bautechnische Erfordernisse nicht wesentlich berührt werden, wäre die Errichtung eines Schwimmbeckens jedenfalls anzeigepflichtig.

Die Frage ob in den konkreten Fällen bautechnische Kenntnisse wesentlich berührt werden, muss im Einzelfall durch den nichtamtlichen hochbautechnischen Sachverständigen beurteilt werden



Als Anhaltspunkte können folgende Parameter herangezogen werden:

- Ab 1.000 l Fassungsvermögen – formlose Meldung an die Gemeinde;
- Aufstellung auf Dachterrassen – generell baurechtlich bewilligungspflichtig;
- sobald ein Bodenaustausch stattfindet bzw. jegliche Art von Fundamentierungen erforderlich wird, ist dies baurechtlich bewilligungspflichtig;
- Ab 10.000 l Fassungsvermögen – baurechtlich bewilligungspflichtig;

Unterlagen bei Einreichung:

- Baubewilligung Ansuchen
- Einreichplan inkl. Lage- und Übersichtsplan (3-fach)- laut Planzeichenverordnung, sowie Planunterlagenverordnung (von einem Architekten, Baumeister oder einem sonstigen befugten Techniker, ev. von befugter Stelle unterfertigt)



Schwimmbadfüllungen

Mit der steigenden Anzahl privater Schwimmbäder sind die Befüllungen von Pools jeglicher Größe im Frühjahr und Sommer eine zunehmende Herausforderung für die Trinkwasserversorgung. Die Wasserentnahme aus Hydranten führt zu einem Druckabfall in den Wassernetzen und gefährdet die Trinkwasserversorgung.

Um die Trinkwasserversorgung aufrecht zu erhalten, ist die Befüllung von privaten Pools und Schwimmbädern nur mehr über die hauseigene Wasserleitung durchzuführen. Eine Wasserentnahme aus Hydranten ist für Privatpersonen nur in Ausnahmefällen und nach Rücksprache mit dem Gemeindeamt möglich.

Für die richtige Entsorgung von Abwässern aus Schwimmbädern ist zu beachten:

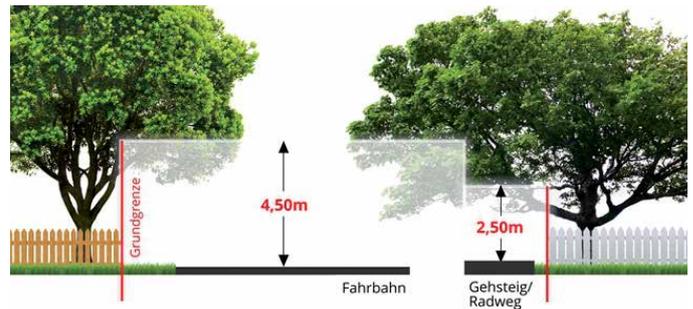
- das ÖWAV-Merkblatt: Private Hallen- und Freischwimmbecken – Ableitung von Spül-, Reinigungs- und Beckenwasser (2. Auflage, 2011)
- Wasser, die beim Rückspülen des Filters und Reinigen des Beckens anfallen, sind über die Kanalisation zu entsorgen.
- Wasser, die beim Entleeren des Beckens anfallen, können breitflächig auf eigenem Grund versickert werden, wenn keine Chemikalienrückstände vorhanden sind und der Aktivchlorgehalt unter 0,05mg/l liegt. Verwiesen wird in diesem Zusammenhang darauf, dass ein Versickern großer Wassermengen nur dort stattfinden kann, wo dies zulässig ist (Gipskarst) und die Bodenbeschaffenheit dazu geeignet ist. Für Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Rückschnitt von Hecken und Sträuchern

Immer wieder wird festgestellt, dass aus Liegenschaften Äste von Sträuchern, Hecken oder Bäumen in den Luftraum der angrenzenden Gehsteige oder Fahrbahnen ragen (häufig durch Schneelast verursacht). Dadurch beeinträchtigen sie die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs. **Für sämtliche Unfälle, die sich aufgrund eines mangelnden Pflanzenrückschnitts ereignen, haftet der Liegenschaftseigentümer.**

Aus gegebenen Anlass möchten wir auf die nachfolgende Anrainerpflicht verweisen:

Die lichte Durchfahrthöhe oberhalb von Fahrstreifen muss mindestens 4,5 Meter und oberhalb von Gehsteigen mindestens 2,5 m betragen. Sie werden daher höflich ersucht und aufgefordert, Ihrer Verpflichtung als Liegenschaftsbesitzer nachzukommen und entsprechend



den gesetzlichen Vorschriften (Straßenverkehrsordnung – StVO, § 91 Abs. 1) die herausragenden oder überhängenden Äste auf die Grundgrenze oder die Höhenmindestmaße zurückzuschneiden.

Wir bitten den erforderlichen Rückschnitt unbedingt schnellstmöglich durchzuführen und bedanken uns im voraus recht herzlich dafür.

Neues Online-Verkehrsinformationssystem

Straßenbaustellen sind ein leidiges Thema in jeder Gemeinde und ganz besonders für jeden Verkehrsteilnehmer. Um die Bevölkerung bestmöglich über geplante Baustellen und damit verbundene Straßensperren, Umleitungen oder erschwertes Passieren von Straßenabschnitten informieren zu können, haben wir ein eigenes Online-System installiert. Zusätzlich zu den aktuellen Baustellen werden wir auch sämtliche Veranstaltungen mit aufnehmen, bei denen es zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr kommt.

Ab sofort steht allen Interessierten per Mausclick eine

Übersicht der Baustellen und Straßensperren kostenlos zur Verfügung.

Unter baustelleninfo.reithia.net findet man alle Infos zu den aktuellen Baustellen und Straßensperren. Ebenso verfügt das Verkehrsinformationssystem über ein Mail- bzw. SMS-Service, das sofort benachrichtigt, sobald eine neue Behinderung auftritt oder neue Informationen abrufbar sind.

Um eine Benachrichtigung per SMS oder Mail zu erhalten, ist eine Registrierung unter baustelleninfo.reithia.net notwendig.



Die Gemeinde Reith im Alpbachtal steht für die Leistungsfähigkeit und Sicherheit von kommunalen Aufgaben. Alle Baustellen und Straßensperren immer aktuell und auf einen Blick.

Typ	Termin	Straße/Abschnitt	Arbeiten	Maßnahmen
	14.05.2018 - 10.08.2018	Generalsanierung Hygnabrücke	Generalsanierung Hygnabrücke	Aufgrund der Generalsanierung der Hygnabrücke kommt es auf der L5 Alpbacher Straße zu Verkehrsbeschränkungen und Verzögerungen. Die Arbeiten finden vom 14. Mai 2018 bis 10. August 2018, sowie vom 03. September 2018 bis 30. November 2018 statt.
	09.07.2018 - 27.08.2018	Alpbachtaler Stranwanzer Nacht-Straßensperren	Alpbachtaler Stranwanzer Nächte-Straßensperren, Umleitungen- jeweils am Montag (09.07., 16.07.,	Aufgrund der Alpbachtaler Stranwanzer Nächte jeweils am Montag (09.07., 16.07., 23.07.,

UCI Straßenrad WM – führt doch durch Reith?

Von 22. bis 30. September 2018 werden die weltbesten StraßenradfahrerInnen bei der UCI Straßenrad WM 2018 um die Weltmeister-Titel fahren. Rund 1.000 Athletinnen und bis zu 500.000 Radsportbegeisterte aus aller Welt werden für die größte Sommer-Sportveranstaltung, die Tirol bisher beheimaten durfte, in Innsbruck-Tirol erwartet. Insgesamt zwölf Rennen werden von vier verschiedenen Startorten ausgehend ins Herz der Tiroler Landeshauptstadt Innsbruck führen. Ötztal mit der AREA 47, Hall-Wattens mit den Swarovski Kristallwelten, Rattenberg im Alpbachtal Seenland und Kufstein sind die Startorte der Straßenrad WM 2018. Über 1.500 freiwillige Helfer und Streckenposten werden gemeinsam mit dem Organisationskomitee und den Blaulichtorganisationen für die Abwicklung des Events sorgen. Im Hintergrund laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Natürlich ist eine Veranstaltung dieser Größenordnung aber auch eine Herausforderung, welche nur mit Unterstützung der Bevölkerung bewältigt werden kann.

Die Strecken der WM führen auch durch unsere Gemeinde Reith, derzeit jedoch nur im Bereich der B171 im Ortsteil St. Gertraudi. Um einen sicheren und geordneten Ablauf der Rennen sowie der Auf- bzw. Abbauarbeiten zu gewährleisten, sind Straßensperren in einem zeitlich und räumlich definierten Ausmaß auf polizeiliche Anordnung hin notwendig. Die derzeit für unsere Gemeinde von den Behörden und den Streckenverantwortlichen definierten Rahmensperrzeiten sind fixiert und können unter www.innsbruck-tirol2018.com eingesehen werden.

Grundsätzlich gilt:

Sperren werden eine Stunde vor dem ersten und 30 Minuten nach dem letzten Fahrer verhängt. Je nach Art des Rennens kann die Gesamtdauer der Straßensperre zwischen 1 ½ und 6 Stunden betragen. Für Einsatzfahrzeuge und Fußgänger werden Querungsstellen eingerichtet. Querungen für den normalen Fahrzeugverkehr können aus Sicherheitsgründen nicht ermöglicht werden.

Wir bitten um Verständnis, dass es aufgrund umfangreicher Auf- und Abbauarbeiten auch außerhalb dieser Rahmensperrzeiten zu Beeinträchtigungen des öffentlichen und privaten Verkehrs kommen kann. Die Sperrzeiten können bis zu den Rennen leicht variieren, werden auf der offiziellen Seite der Straßenrad WM (www.innsbruck-tirol2018.com) aber immer aktuell gehalten.

Herren Rennen am 30.09.2018 könnte doch durch Reith führen

Zusammen mit dem Tourismusverband versucht die Gemeinde Reith im Alpbachtal mit aller Macht das abschlie-

ßende Herren Elite Rennen am Sonntag, 30.09.2018 doch noch in das Ortszentrum von Reith zu bringen. Eine definitive Zusage fehlt uns immer noch, obwohl eine positive Beurteilung der Strecke schon längere Zeit vorliegt.

Die neue Streckenführung würde dann über die L5 Alpbacher Straße von Brixlegg kommend bei der Haidach-Kurve abzweigend durch das Dorfzentrum führen, weiter Richtung Neudorf und über die Keilgasse in St. Gertraudi beim Feuerwehrhaus wieder auf die B171 Tiroler Straße weiter nach Innsbruck führen.

Wir versprechen uns bei dieser Streckenführung natürlich einen enormen Werbewert durch die Übertragung von spektakulären Fernsehbildern in die ganze Welt hinaus. Die Rad WM ist medial gesehen die weltweit 4. größte Sportveranstaltung!!

Die derzeit für unsere Gemeinde von den Behörden und den Streckenverantwortlichen definierten Rahmensperrzeiten sind fixiert und können unter www.innsbruck-tirol2018.com eingesehen werden.



Für unser **Alten- und Pflegeheim** der Gemeinde Reith im Alpbachtal suchen wir ab sofort engagierte

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger/in (w/m)

Voraussetzungen für Ihre Bewerbung sind:

- Abgeschlossene Ausbildung als Diplomierte/r Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- Teamfähigkeit und Bereitschaft, im Schicht- und Wechseldienst zu arbeiten
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bzw. Nachweis der Befreiung

Wir bieten:

- Familiäres Betriebsklima und sicheren Arbeitsplatz
- Sehr motiviertes Mitarbeiterteam
- Flexibles Beschäftigungsausmaß (Voll- oder Teilzeit möglich)

Die Anstellung erfolgt nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes (G-VBG 2012). Das Mindestentgelt beträgt bei Erfüllung der Voraussetzungen monatlich € 2.614,48 brutto bei Vollbeschäftigung (40 Wochenstunden). Dieses Mindestentgelt kann sich durch entsprechende anrechenbare Vordienstzeiten erhöhen.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie ab sofort an das Gemeindeamt Reith im Alpbachtal, Dorf 1, 6235 Reith im Alpbachtal oder mittels E-Mail an: gemeinde@reithia.at

Der Bürgermeister - Johann Thaler

Neuer Legalisator für die Bürger der Gemeinde Reith i. A.

Herr Ing. Bernhard Astner wurde mit Erlass des Präsidenten des Oberlandesgerichtes für Tirol und Vorarlberg zum neuen Legalisator in Grundbuchssachen für das Gebiet der Gemeinde Reith im Alpbachtal bestellt.

Er tritt damit die Nachfolge von Ing. Josef Feichtner an, der sein Amt mit Ende April dieses Jahres zurücklegte. Die Gemeinde Reith im Alpbachtal möchte sich auf diesem Weg nochmals herzlich bei Herrn Ing. Josef Feichtner für die Ausübung dieses Amtes seit mehr als 25 Jahren und das hervorragende Service bedanken.

Ab sofort können nun Beglaubigungen für Reither Gemeindebürger wieder direkt im Gemeindeamt durchgeführt werden. Dieser Bürgerservice bietet die günstige Art der Beglaubigung von Grundbuchelegenheiten und ersetzt den Gang zum Gericht oder Notar.

Ein Legalisator ist für die Beglaubigung von Unterschriften auf Urkunden für das Grundbuch, also Kaufverträge, Darlehensverträge etc. zuständig.

Die Aufgabe des Legalisators umfasst ausschließlich die Beglaubigung der Unterschrift, nicht aber die rechtliche Überprüfung des Vertrages.

Die Person, deren Unterschrift beglaubigt werden soll, muss in der Gemeinde Reith im Alpbachtal mit Hauptwohnsitz gemeldet sein. Die Person muss

dem Legalisator persönlich bekannt sein bzw. muss ihre Identität durch zwei dem Legalisator persönlich bekannte Personen bestätigt werden. Die Unterschrift ist persönlich vor dem Legalisator zu leisten.

Die Gebühren für die Beglaubigung einer Unterschrift sind laut Verordnung des Bundesministers für Justiz wie folgt festgesetzt:

- € 2,- bis zu einem (Vertrags-)Wert von € 700,- oder bei unbestimmten Wert
- € 6,- bei einem Wert über € 700,- bis € 7.000,-
- € 15,- bei einem Wert über € 7.000,- bis € 35.000,-
- € 20,- bei einem Wert über € 35.000,-

Die Legalisationsgebühr für die zweite und jede weitere Unterschrift beträgt die Hälfte der oben angeführten Gebühren.

Für die Beglaubigung auf der Vertragsurkunde ist weiters eine Bundesgebühr von € 14,30 zu entrichten.

Eine vorherige Terminvereinbarung ist unbedingt erforderlich!

Kontakt:

Ing. Bernhard Astner

Tel: 05337/62212-12

Mobil: 0650/8516045

E-Mail: bauamt@reithia.at

Babyparty

Ende Juni wurden alle Jungmütter seit der letzten „Babyparty“ zu einem gemütlichen Treffen geladen.

Im Café Thaler wurden die Mamas über Wissenswertes informiert. Bgm. Johann Thaler und Sozialausschussobfrau Stefanie Margreiter überreichten den neuen Erdenbürgern ein kleines Geschenk.

Wir wünschen den „kleinen Reithern“ und ihren Familien für die Zukunft das Allerbeste.





Sara Draca-Moser



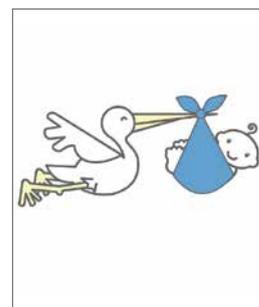
Noah Michael Hechenblaikner



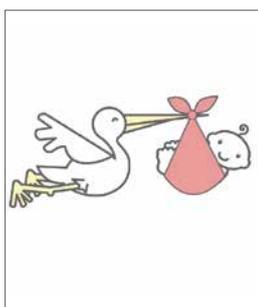
Celeste Lucas-Hauser



Ariana Lea Hauser



Moritz Rechfelden



Mira Hechenblaikner



Lena Marie Steindorfer



Sophie Hechenblaikner



Manuel Moser



Lorenz Brenner



Anna Lena Rettke



Tobias Wegscheider



Alexander Hauser



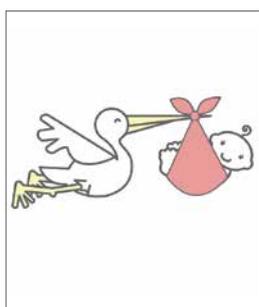
Rosa Anna Hechenblaickner



Jakob Peter Rieser



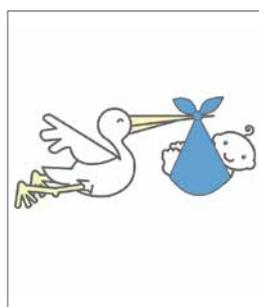
Leo Manuel Blaßnig



Victoria Liebentritt



Hanna Oszter



Alessandro Adesso



Nina Wabnigg



Jakob Andreas Jost



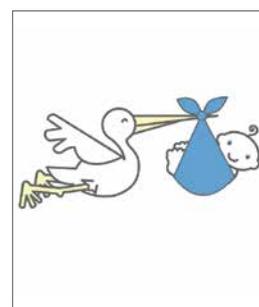
Luisa Rechberger



Josef Vorhofer



Manuel Pallaoro



Alexander Wurm

Ärztewechsel in Reith i. A.



Liebe Reitherinnen und Reither,

mit dem 14. Juni beendete ich meine Landarztstätigkeit. 36 Jahre, davon 31 Jahre in Reith, haben ihren Tribut gefordert und ich habe die Zeichen, die mir mein Körper geschickt hat, verstanden und die nötige Konsequenz, die mir nicht leicht fällt, gezogen.

Es war eine sehr schöne und sinnvolle Lebensphase für mich. Für diese Zeit, in der ich so viele wertvolle Menschen kennenlernen und begleiten durfte, bin ich sehr dankbar. Dankbar bin ich vor allem für die Treue und das Vertrauen meiner Patienten.

Jetzt freue ich mich auf den zweiten Frühling mit meiner Frau Daniela, auf die Zeit für mich, meine Tätigkeit als Großvater, das Reisen mit meinem Wohnmobil, auf alles, was da Neues kommen mag und die Mithilfe beim Bau einer kleinen Marienkirche in Rumänien.

Frau Dr. Oliva Winkler, die ja schon eineinhalb Jahre mit mir zusammengearbeitet hat, wird die Ordination weiterführen. Ich weiß Euch bei ihr in sehr guten Händen.

Dr. Magnus Bitterlich



Liebe Reitherinnen und Reither,

ein herzliches „griasd enk“ meinerseits!

Ich freu mich ab 1. Juli hier in Reith als Hausärztin tätig zu werden. In den letzten eineinhalb Jahren habe ich bereits viele von Euch in der Praxis von Dr. Magnus Bitterlich

kennen gelernt. In dieser Zeit konnte ich sehr viel von seinen Erfahrungen und Fertigkeiten lernen. Ein großes DANKE dafür!

In Südtirol heißt der Allgemeinmediziner auch „Haus- und Familienarzt“, genau das möchte ich für Euch nun sein.

Meine Ordinationszeiten:

Montag	8:00-12:00 und nachmittags mit Termin
Dienstag	8:00-12:00 und 15:00-17:00
Mittwoch	8:00-12:00
Donnerstag	8:00-12:00 und 16:00-18:00
Freitag:	nur nach Terminvereinbarung

Telefon: 05337 62237

Dr. Oliva Winkler

Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

Dienstag, 24. Juli 2018
Neue Mittelschule Reith i. A.
zwischen 16:00 und 20:00 Uhr

Wer darf Blutspenden?

Jeder Mensch ab dem 18. Lebensjahr. Das bisherige Alterslimit von 65 Jahren wurde aufgehoben. Zu beachten ist aber, dass Erstspender nicht älter als 60 Jahre sein dürfen und dass die letzte Blutspende nicht länger als zehn Jahre zurückliegen darf. Über die Zulassung zur Blutspende entscheidet immer der Abnahmearzt bei der Blutspendeaktion vor Ort.

Was ist zur Blutspende mitzubringen?

Laut Blutsicherheitsgesetz ist bei Erstspendern/Innen ein Lichtbildausweis (z.B. Personalausweis, Führerschein..) mitzubringen und bei Mehrfachspendern/Innen der Blutspenderausweis.



Nicht spenden darf:

- Wer einmal an Tuberkulose oder Malaria erkrankt war.
- Wer innerhalb des letzten Jahres eine große Operation an sich vornehmen lassen musste.
- Wer einmal an Gelbsucht (Hepatitis B, C oder unklaren Ursprungs) erkrankt war.
- Wer innerhalb der letzten 4 Wochen eine infektiöse Erkrankung (auch grippaler Infekt, Fieberblase) durchgemacht hat.

WICHTIGER HINWEIS

Um allen Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir fest, dass es im Rahmen einer Blutspende unmöglich ist, mit dem HIV-Virus (AIDS-Erreger) infiziert zu werden.

Mit deiner Spende hilfst du mit, Menschenleben zu retten.

Sozial- & Gesundheitssprengel

Pfarre Reith übernimmt Mietkosten der Pflegebetten für 2017

Damit Menschen mit hohem Pflege- und Betreuungsbedarf möglichst lange zuhause versorgt werden können, ist dies oft nur mit einem Pflegebett möglich. In Reith waren im vergangenen Jahr 9 Personen auf ein Pflegebett des Sozialsprengels angewiesen. Die gesamten Mietkosten der Pflegebetten für das Jahr 2017 in Höhe von 2.166 Euro wurden von der Pfarre Reith übernommen. Vergelt's Gott für diese wertvolle Unterstützung.

Betriebe aus Reith spendeten 2.500 Euro bei der Grill Pool Challenge für den Sozialsprengel

Der Hintergrund der Grill Pool Challenge - Aktion ist, dass sich Unternehmen gegenseitig nominieren um zu plantschen, gemeinsam zu grillen und für einen guten Zweck zu spenden. Einige Betriebe aus Reith die nominiert wurden haben das Geld dem Sozialsprengel Brixlegg für wohltätige Zwecke in Reith gespendet.

Sport H&N spendete 800 Euro - mit diesem Betrag wird E.a.R. in Reith subventioniert.

Von der Sennerei Reith wurden 1.000 Euro gespendet, 500 Euro davon allein von den Mitarbeitern plus Vorstand und Aufsichtsrat. Von der Spende der Sennerei wird ebenfalls Essen auf Rädern in Reith mit 500 Euro subventioniert. Der andere Teil der Spende ist zweckgebunden und kommt einem Klienten direkt zugute.

Die Metzgerei Wimpissinger stellte ebenfalls einen Betrag von 500 Euro dem Sozialsprengel zu Verfügung, dieser Betrag ist ebenfalls für einen Klienten zweckgebunden.

Das Café Restaurant Bienenstich spendete 200 Euro, mit diesem Betrag wird die Anschaffung neuer Heilbehelfe unterstützt.

Im Namen des Sozialsprengels nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!

Essen auf Rädern

Essen auf Rädern wird in der Küche des Pflegeheims Brixlegg zubereitet und von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Sozialsprengels täglich (365 Tage im Jahr) um die Mittagszeit ausgeliefert. In Anspruch nehmen können diese Leistung, Personen die weder mobil, noch in der Lage sind, selbst zu kochen. Das Essen ist speziell auf die Ernährungsbedürfnisse älterer Menschen abgestimmt. Diät- und Schonkostwünsche werden so weit wie möglich erfüllt. Das Menü umfasst jeweils eine Suppe, eine Hauptspeise und ein Dessert. Die normale Portion kostet € 6,00 pro Portion (subventioniert). Bestellungen nehmen wir gerne im Büro des Sozialsprengels entgegen.



Für die Auslieferung von „Essen auf Rädern“ (Brixlegg-Reith-Tour) suchen wir wieder ehrenamtliche Mitarbeiter. Bei Interesse bitte im Büro des Sozialsprengels melden. Wir würden uns sehr freuen neue Essen auf Räder Fahrer in unserem Team willkommen zu heißen.



Neues aus der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Alpbachtal



Planen Sie einen Umstieg auf ein alternatives Heizsystem, wie Pellets oder Wärmepumpe? Möchten Sie eine PV- oder Solaranlage installieren oder eine bestehende PV-Anlage um einen Stromspeicher erweitern? Oder überlegen Sie, ihren Gewerbebetrieb mit einer E-Ladestation zu auszustatten? Für Investitionen wie diese gibt es Förderungen, teilweise mit erhöhten Sätzen für KEM-Regionen! Ihr Modellregions-Manager, Mag. Rainer Unger bringt Licht in den Förderdschungel.

Bis zu 100% gefördert werden auch „Leitprojekte“ im Bereich Bewusstseinsbildung und BürgerInnenbeteiligung, Maßnahmen im Bereich Energieeffizienz, Mobilitätsprojekte oder Ähnliches.

So suchen wir für Herbst/Frühjahr 3. und 4. Klassen der NMS Brixlegg, Reith und Alpbach als „Beta-Tester“ für ein GPS-basiertes Energie- und Klima-Lernspiel, das wir gerade als „Leitprojekt“ gemeinsam mit Studierenden der Geographie an der Uni Innsbruck entwickeln.

Ein weiteres - bereits realisiertes Projekt - ist ein eCarsharing, das seit Juni in Brixlegg zur Verfügung steht - für nur 2 € pro Stunde!

Möchten Sie mehr Informationen zu den Projekten, einfach mitmachen oder haben Sie selbst eine Idee, die auf ihre Umsetzung wartet? Dann zögern Sie nicht und kontaktieren Sie Ihren Modellregionsmanager.

Er koordiniert die regionalen Klimaschutz-Tätigkeiten, ist Ansprechperson für Fördermöglichkeiten im Bereich erneuerbarer Energien für Private und Gewerbebetriebe und steht für allgemeine Fragen zu Themen aus Klima und Energie zur Verfügung.

Das Hauptbüro befindet sich im Gemeindeamt Brixlegg. Die Öffnungszeiten sind Do und Fr 09:00 - 12:00 Uhr bei vorheriger Terminvereinbarung.



Mag. Rainer Unger
Klima- und Energiemodellregion
Alpbachtal

Tel: +43-5337-6227729
Mobil: +43-681-205 922 77
E-Mail: info@alpbachtal2050.at
www.alpbachtal2050.at

Frühjahrsputz 2018 - „Wir machen Reith wieder sauber!“

Am 14. April war es wieder soweit und sehr viele Freiwillige aus allen Ortsteilen kamen zum heurigen Frühjahrsputz, auch Bürgermeister Johann Thaler stellte sich in den Dienst dieser guten Sache. Unter dem Motto „Wir machen Reith wieder sauber!“ starteten die einzelnen Gruppen um unser Dorf von Unrat zu befreien.

Zeitgleich wurde auch im Ortsteil St. Gertraudi und in der Weng Müll gesammelt.



Ein herzliches Danke an all die fleißigen Helfer, die an der Aktion teilgenommen haben, insbesondere dem Trachtenverein D'Reither Kogler, der Wasserrettung, dem Wintersportverein, der „Gairer“ Feuerwehr, der Landjugend Reith und der SPG Brixlegg und Umgebung. Der Umweltausschuss unter der Leitung von Leonhard Thaler bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung und bittet wieder um zahlreiche Beteiligung im kommenden Jahr!



AKTIV IM EHRENAMT

Jemandem etwas „Gutes“ TUN!

Unter diesem Motto hat der Sozialausschuss der Gemeinde in der Ausgabe vom Dezember 2015 unter anderem dazu aufgerufen als „Freiwillige/r“ beim Austragen von Trauerparten zu helfen.

Der Hintergrund dafür ist die Situation mit der Post, die es praktisch unmöglich macht die Parten zeitgerecht zuzustellen.

Erfreulicher- und dankenswerterweise haben sich recht rasch ca. 20 Personen bereit erklärt zu helfen, um die Parten zu verteilen.

Trotzdem werden aber laufend weitere „Freiwillige“ gesucht, die gerne etwas Gutes und Sinnvolles tun möchten und es sich so einteilen können, dass die Trauerparten in einem bestimmten Gebiet (Ortsteil) zeitgerecht zugestellt werden.

Gesucht werden Personen jeden Alters für **alle Gebiete**, ganz besonders aber für die Ortsteile **Am Seerain, Brunnerberg** und **Dorf**.

Auf Wunsch der Angehörigen und natürlich auch um ihnen die Kontaktaufnahme mit jeder/m einzelnen zu erleichtern, erfolgt in Zukunft die Information der Partenausträger/innen mittels SMS-Verständigung.

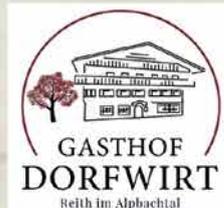
Somit wurde eine weitere Möglichkeit geschaffen den Angehörigen in diesen schweren Stunden rasch helfen zu können und sie zu unterstützen.

Es liegt nunmehr an dir, bitte melde dich und hilf mit!

Bei Interesse und für nähere Auskünfte bitte bei
Stefanie Margreiter
Tel. 0676/6754844 oder
Andreas Vorhofer
Tel. 0664/4607261 melden.

Kontakt für SMS-Versand: Andreas Vorhofer

Ausschuss für Familie/Soziales
Stefanie Margreiter - Eva Vorhofer



Familie Reschenhofer

6235 Reith im Alpbachtal, Kirchfeld 2
Tel.: +43 5337 62230

info@dorfwirt-reith.at
www.dorfwirt-reith.at

Wöchentliche Spezialitäten von 1. Juli bis 2. September

Grillerei nur bei Schönwetter



**Wir wünschen einen
schönen Sommer und
freuen uns auf zahlreiche Gäste!**

Hanni u. Hansi mit Familie

Aussen heiß, innen kühl so geht's!

Richtig lüften im Sommer



Wenn das Thermometer im Sommer ansteigt, verwandeln sich viele Wohnungen in wahre Backöfen. Um die Zimmertemperatur auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, reichen schon ein paar einfache Tricks. Drei wesentliche Dinge sind in der Wohnung zu beachten: ein wirksamer Sonnenschutz außenseitig, effektive Nachtkühlung durch richtiges Lüften und der Verzicht auf überflüssige Wärmequellen.

Angenehme Frische in den eigenen vier Wänden

Bei energieeffizienten Gebäuden werden über entsprechend orientierte Glasflächen solare Einträge genutzt. Mehr natürliches Licht in den Räumen kann darüber hinaus zur Reduktion des Energiebedarfs für Beleuchtung beitragen. Wichtig ist allerdings, das richtige Verhältnis zwischen verglasten und geschlossenen Flächen zu konzipieren. Denn: je größer die verglasten Flächen, umso wärmer wird's im Raum. Die Vermeidung sommerlicher Überwärmung sollte frühzeitig in der Planung berücksichtigt werden. Wahre Wunder bewirken Jalousien, Fensterläden und Rollos. Diese sollten möglichst hell sein, um das Licht zu reflektieren. Innenliegender Sonnenschutz ist weniger wirksam, da die Wärme dann schon im Raum ist.

Einfach mal abschalten

Bei technischen Geräten gilt: Nicht einschalten, wenn sie nicht gebraucht werden, denn Computer, Plasmafernseher und Co. heizen ordentlich ein. Zudem hilft das Stecker ziehen auch beim Stromsparen.

Wie lüfte ich richtig

Der richtige Zeitpunkt fürs Lüften in der warmen Jahres-

zeit ist bei kühlen Außentemperaturen, also in den frühen Morgenstunden oder am späten Abend bzw. in der Nacht. Tagsüber sollten Fenster und Türen geschlossen bleiben, um die heiße Luft draußen zu halten. Die beste Möglichkeit, um eine frische Brise durch die Wohnung ziehen zu lassen, ist das gleichzeitige Öffnen gegenüberliegender Fenster und Türen. Kurzzeitig erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen sollte zusätzlich immer sofort abgelüftet werden.

TIPP: Der Keller bleibt zu. Sonst trifft warme, feuchte Außenluft auf kühle Kellerwände und kondensiert. Das erhöht die Schimmelgefahr. Darum bei warmer, feuchter Außenluft Kellerräume nicht lüften!

In allen Energiefragen, helfen Ihnen die kompetenten EnergieberaterInnen von Energie Tirol unabhängig und produktneutral weiter :

Tel.: 0512 589913, www.energie-tirol.at/beratung

ENERGIEBERATUNGSSTELLE BRIXLEGG



ERICH RESEARITZ

steht jeden ersten Montag im Monat von 12.00 - 15.00 Uhr für Sie zur Verfügung.

Die nächsten Beratungstermine:

02.07. / 06.08. / 03.09. / 01.10. / 05.11. und 03.12. 2018

Infos & Kontakt:

Gemeindeamt Brixlegg

Tel. 0676/ 7257280, Anmeldung erforderlich

**STEFAN
WURM**
Heilmassage
Gesundheitspraxis

希望
健康

Fachwissen und Kompetenz
im Bereich ganzheitlicher
Körpertherapie

Heilmassagen in Kombination
mit Behandlungsmethoden der
chinesischen Medizin

St. Gertraudi 39 - 6235 Reith i.A.

www.heilmassagewurm.at

0664 / 444 24 19

Staatlich geprüfter Heilmasseur
med. und gewerblicher Masseur
3 jährige Ausbildung in chinesischer Medizin

Termine nach telefonischer Vereinbarung



Einbruch: Wer rechtzeitig vorbeugt lebt sicherer!



Seit mehreren Wochen ist ein Anstieg von Diebstählen von hochpreisigen Fahrrädern und E-Bikes aus Beherbergungsbetrieben und Mehrparteienhäusern feststellbar.

Für Betroffene eines Einbruches wiegen die Verletzung der Privatsphäre und damit der Verlust des Sicherheitsgefühls oft schwerer als der materielle Schaden. Die nachfolgenden Tipps sollen aufzeigen, wie man das Fahrrad in den Beherbergungsbetrieben und in Kellerabteilen, sowie in Garagen in Mehrparteienhäusern wirksam gegen Einbrecher schützen kann. Dabei ist das richtige Verhalten genauso wichtig wie sinnvolle technische Einbruchsicherungen zu den Zugängen. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel.

In den meisten Fällen gelangen Einbrecher zu den Fahrrädern:

- durch offene Tiefgaragen-Einfahrten/Ausfahrten bzw. diese werden von den Bewohnern beim Auf- bzw. Ausfahren nicht mehr gegen unbefugtes Betreten beobachtet.
- entweder sind die Haupteingangstüren nicht verschlossen oder diese werden von den Bewohnern, ohne nachzufragen wer tatsächlich vor dem Eingang steht, geöffnet.
- schlecht abgesicherte Fahrrad-Räume.

Sind die Einbrecher in den Fahrradräumen oder in Garagen/Kellerabteilen haben sie ein leichtes Spiel und sind ungestört.

Die dort befindlichen, üblichen Schlösser bei den Kellerabteilen oder bei den Fahrrädern sind wirklich kein Hindernis.

Tipps der Kriminalpolizei:

- Versichern Sie sich, dass die Haupteingangstür abgeschlossen ist.
- Öffnen Sie die Haupteingangstür nur bekannten Personen.
- Schauen Sie beim Ein- und Ausfahren der Garage auf unberechtigte Personen.
- Sichern Sie Ihren Fahrradraum oder das Kellerabteil mit hochsicheren Schlössern.
- Fixieren Sie Fahrräder in Tiefgaragen mit dicken Metallketten an fixen Gegenständen (Wand), um ein Wegtragen zu verhindern.
- Rufen Sie Polizei sofort an, wenn sie verdächtige Personen im Haus sehen.
- Notieren Sie Marke, Type, Besonderheiten und die Fahrradnummer Ihres Fahrrades.

Lechthaler Oswin, AbtInsp.
Landespolizeidirektion Tirol

PEUGEOT 308 TECH EDITION VOLLGEPACKT MIT HIGH-TECH

MIT KUNDENVORTEIL
BIS ZU € 4.700,*
INKL. EINTAUSCHPRÄMIE

PEUGEOT i-Cockpit®
VERNETZTE 3D-NAVIGATION
MODERNSTE FAHRASSISTENZSYSTEME

MOTION & EMOTION



PEUGEOT

* Bei Kauf und Zulassung eines PEUGEOT 308 Tech Edition wird ein modellabhängiger Kundenvorteil gewährt. Dieser Kundenvorteil besteht aus Produktvorteil, einer Eintauschprämie und einem Frühlingbonus in Höhe von € 1.000,-, der bei Eintausch eines Alt-Fahrzeuges zum Tragen kommt. Eintauschprämie: Das einzutauschende Fahrzeug muss mindestens 6 Monate auf den Neuwagen-Käufer zugelassen sein und über eine gültige § 57a Begutachtung verfügen. Die Aktion von Peugeot Austria GmbH ist gültig für Privatkunden bei teilnehmenden Händlern bei Kauf und Zulassung des Peugeot Neufahrzeugs von 01.05. bis 30.06.2018 bzw. bis auf Widerruf und beinhaltet eine Händlerbeteiligung.

PEUGEOT FINANCIAL TOTAL. Alle Ausstattungsdetails sind modellabhängig serienmäßig, nicht verfügbar oder gegen Aufpreis erhältlich. Gesamtverbrauch: 3,6 - 5,2 l/100 km, CO₂-Emission: 93 - 120 g/km. Symbolfoto.

GEBRÜDER
OBERLADSTÄTTER OG

Autohaus Alpbachtal
Tel.: 05337/63708

Reither Anger 21
6235 Reith i. Alpbachtal

info@autohaus-alpbachtal.at
www.autohaus-alpbachtal.at



Marienheim

Prämierung für Marienheim Reith i. A.

Die Agrarmarketing Tirol prämierte heuer zum zweiten Mal Betriebe der Gemeinschaftsverpflegung, die in ihrer Küche verstärkt auf regionale Lebensmittel setzen. 71 Altenwohn- und Pflegeheime, neun Krankenhäuser sowie zwölf Schulen durften die Auszeichnung am 30. Mai 2018 im Reschenhof in Mils entgegennehmen.



Auch unser Marienheim erhielt heuer wieder eine Auszeichnung. Für die Bewohner sind die Mahlzeiten ein wichtiger Bestandteil des Tagesablaufes. In unserem Heim wird seit Jahren darauf geachtet regionale Lebensmittel zu verwenden

Grillfeier des Marienheims

Mitte Juni und bei schönem Wetter war beim Marienheim wieder eine Grillfeier angesagt. Für Speiß und Trank sorgte das Team vom Marienheim und die Grillmeister Gerda und Renate verwöhnten die Bewohner mit Fleisch und verschiedenen Salaten. Die Heimbewohner hatten sehr viel Spaß und verbrachten einen geselligen Nachmittag im Gemeindegarten. Auch für die Musikalische Unterhaltung wurde Dank zweier Nachwuchstalente bestens gesorgt.



Das Team und die Bewohner freuen sich schon auf die nächste Grillfeier.

Herzlichen Dank

An das Bauerntheater Reith, dass unsere Bewohner wieder kostenlos die Premiere besuchen durften und so einen netten Nachmittag verbringen konnten. Bei der Landjugend, da bewiesen unsere Bewohner „Sitzleder“, da wurde der Frühschoppen fast zum Dämmerchoppen. Leider absagen mussten wir den Besuch der Premiere der Schulaufführung „Sagenhaftes Reith“ der Volksschule Reith, das holen wir aber nächstes Jahr sehr gerne nach.



Ganz herzlichen Dank an Alle, dass wir bei vielen Veranstaltungen so toll aufgenommen werden und immer wieder dabei sein dürfen.



DER SOMMER KANN KOMMEN!

Riesen Auswahl an coolen Lederhosen & fescen Dirndl!

Orig. Tiroler Anzug

Topaktuelle
Damen- und
Herrenmode

Wir freuen uns auf Euch!

Kleiderhaus

Gschösser

Reith im Alpbachtal

Telefon: 05337/62111

© ROFAN-KURIER

Marienheim - Herr Wilhelm Rauch hat etwas zu erzählen...

Ich bin der Willi und erzähle euch gerne meine Geschichte vom Marienheim!

Ich hatte und habe immer noch einen offenen Fuß. Alle haben gesagt, das kommt sicherlich vom Rauchen! Ja, ja, ich hab schon mehr geraucht und ich rauch immer noch, aber nur mehr die eine oder andere Genusszigarette.

In Innsbruck haben dann die Ärzte eine Durchblutungsstörung diagnostiziert und es wurde operiert. Die erste Operation hat nichts gebracht und mein Fuß wurde langsam schwarz. Die Ärzte meinten wir machen eine zweite Operation und die ist dann auch sehr gut gegangen, da hab ich eine große Freude gehabt! Die Ärzte haben dann gemeint – ob sie den Fuß, der ja ganz schwarz war, wieder völlig gesund bekommen, können sie mir nicht versprechen, aber das Bein sei mal gerettet und sieht gut aus.

Und nun, nun hat es geheißen: Ab nach Hause! Das war aber nicht möglich, denn ich konnte ja nicht gehen! WO-HIN mit mir? Meine Tochter war da spitze, sie ist eine Reitherin, kennt natürlich das Marienheim und hat gleich einen Termin mit dem Heimleiter gemacht.

Einen Kurzzeitpflegeplatz zu bekommen ist echt nicht leicht, das könnt ihr mir schon glauben. Aber im Marienheim hat man mich genommen. Mir war wichtig eine gute Pflege, damit ich bald einmal wieder nach Haus kann.



Am 2. Mai war es dann soweit! Ich zog vorübergehend im Marienheim ein. Die Kinder haben das alles organisiert und mir geholfen. Ich konnte ja nicht gehen und brauchte bei allem Hilfestellung.

Der Empfang im Marienheim war von allen Seiten sehr herzlich und ich wurde ganz gut aufgenommen. Mein erster Eindruck war, „mei is do nett, i hu a Oabettzimmer mit Balkon, und do is fein“. Auch die Pflege und die Versorgung von meinem Bein sind einfach super. Na besser kann ich euch sagen, hätte ich es nicht treffen können.

Mitte Mai wurde dann die Wundversorgung von meinem schwarzen Fuß durch die Pflegerinnen im Marienheim umgestellt. Dann konnte man zuschauen wie der Fuß wieder Stück für Stück verheilte, heute ist kein schwarzes Fleckerl mehr zu sehen! Dass ich keine Schmerzen mehr haben muss, liegt allein an der guten Pflege. Auch



bei meiner Kontrolle vor einer Woche in Innsbruck, haben die Ärzte die Daumen nach oben gestreckt und gesagt: „Herr Rauch wir gratulieren ihnen recht herzlich. Die Pflege und das Wundmanagement im Marienheim, wo sie sind ist tip top, einfach spitzenmäßig!“

Die Kurzzeitpflege ist ja nicht auf Dauer, aber ich will noch nicht nach Hause! Meine Kinder haben es mit der Heimleitung ermöglicht, dass ich so lange bleiben kann bis mein Fuß wieder ganz gesund und verheilt ist. Das hab ich auch schon meiner Enkelin gesagt die mich schon gefragt hat: „Opa warum gehst du nicht wieder nach Hause?“

Die Mitarbeiter und die Leute sind alle so nett im Marienheim, ich fühle mich richtig wohl und auch das Essen ist gewaltig, heute habe ich 6 Zillertaler Krapfen gegessen! Ich bin einfach rundum zufrieden hier. Danke an das Marienheim auch dafür, dass ich noch da bleiben kann.

Euer Willi Rauch





 Alpbachtaler Lauserland am Wiedersbergerhorn

 Alpbachtaler Lauser-Sauser am Wiedersbergerhorn


JUPPI ZAUBERWALD



skijuwel.com/bergerlebnis

Mai-Wiesn 2018

Fest der Freiwilligen Feuerwehr Reith

Am 11. und 12.05. fand auch heuer wieder die bereits 3. Mai-Wiesn statt und war einmal mehr ein voller Erfolg. Die Feuerwehr Reith durfte sich über zahlreiche Besucher und eine großartige Stimmung freuen, die auch von kurzzeitigen Regenfällen nicht getrübt werden konnte. Allen Besuchern herzlichen Dank und hoffentlich bis nächstes Jahr.



Jahreshauptversammlung 2018

Mit der heuer stattgefundenen 115. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reith ging wieder eine Fünfjahres-Periode des Ausschusses zu Ende. Kommandant Matthias Gschösser und Stellvertreter Stefan Geisler sowie Kassier Stefan Margreiter wurden einstimmig wiedergewählt, das Amt des Schriftführers wurde von Johannes Moser an Christoph Moser weitergereicht.

Weiters legten Fahnenträger Josef Tipotsch und Obermaschinist Josef Schießling ihr Amt nach 30- bzw. 18-jähriger Amtszeit zurück. Als neuer Fähnrich fungiert zukünftig Hannes Gruber, die Stelle des Obermaschinisten wird von Daniel Moser besetzt. Ehrungen gab es für die Kameraden Stefan Geisler und Bernhard Schießling für 25-jährige Mitgliedschaft sowie für Franz Gschösser und Konrad Gollner für herausragende 50 Jahre im Dienst der Feuerwehr. Auch heuer ist die Feuerwehr Reith wieder gewachsen, frisch angelobt wurden die Kameraden Matthias Gschösser, Stefan Klieber und Marco Schatz. Überdies wurden Thomas Kainrath, Luca Moser und Mario Moser zu Oberfeuerwehrmännern befördert.

Darüber hinaus wurde Dr. Magnus Bitterlich, der für die FF Reith jahrelang als Feuerwehrarzt fungiert hatte, die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Dieser betonte, auch bei der Florianifeier noch einmal, die Schwierigkeit, einen passenden Nachfolger zu finden, was ihm mit Dr. Oliva Winkler allerdings gelang. Bei ihr wisse er die Gemeinde Reith in fähigen Händen und wir freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

Erfolg von Reith I beim Trockenbewerb in Brixlegg

Auch betreffend die Feuerwehrbewerbe gibt es wieder Erfreuliches zu berichten. Die Truppe Reith I bestach beim Trockenbewerb in Brixlegg mit der sensationellen Zeit von 14,98 Sekunden und holte sich souverän den ersten Platz. Wir wünschen allen Bewerbungsgruppen weiterhin viel Erfolg in der Wettkampfsaison.



Auszeichnung zum Tiroler Traditionsunternehmen

"sei teats es scho a intressante Firma"

Am 27.04.2018, im Zuge eines Festaktes im Kongresszentrum Igls, verlieh uns Frau Kommerzialrätin Patrizia Zoller-Frischauf die Urkunde zum Tiroler Traditionsunternehmen. Das Land Tirol bedankt sich für 40-jähriges unternehmerisches Wirken und unermüdlichen Einsatz um die regionale Wirtschaft. So steht es auf der Urkunde.

40 Jahre Elektro Bischofer.



Womit ich zum Start 1978 komme. Mein Vater war nach seiner Lehrausbildung bei der Firma Elektro Thaler in Reith zu einem größeren Unternehmen nach Wörgl gewechselt - Elektro Gamsenberg. Das Arbeiten an Großprojekten reizte ihn. Projekte wie das Hotel Kirchenwirt in Reith wurden gebaut. Ein großer Kunde war auch die Metzgerei Schlapp in Brixlegg. Die Freude währte nicht lange, das Unternehmen Elektro Gamsenberg schlitterte in den Konkurs.

Da er in der Zwischenzeit die Meisterprüfung absolviert hatte, erfüllte er sich seinen Wunsch und nützte die Möglichkeit. Im Jänner 1978 gründete er zusammen mit meiner Mutter Helga das Unternehmen Elektro Bischofer. Den Gedanken sich bei der Reither Koglbahn als Betriebsleiter zu melden hatte er mittlerweile beiseitegelegt und zog es vor einen eigenen Betrieb zu gründen. Als Betriebsstätte stand ein Werkstättenraum im Haus meiner Großeltern, der Pension „Berghof“ zur Verfügung. Gestartet wurde mit zwei Lehrbuben dem „Brunn Andrä“ und dem Feichtner Hubert.

Klein und fein mit viel Geschick und Unternehmergeist. Vom Start weg war es für meinen Vater wichtig neben den gewöhnlichen Aufgaben eines Elektrikers seinen technischen Freigeist auszuleben und innovative Ideen zu verwirklichen. Es ging ihm nicht um Luftschlösser sondern um reale Umsetzungen. Er baute TV Empfangsstationen z.B. in Aschau oder den Rasslsender. Mit diesen Sendeanlagen war es dann möglich ORF Programme in Ortsteilen zu empfangen, die sonst keinen Empfang hatten. Offiziell gab es damals in Tirol kein Gebiet wo ein ORF Empfang nicht möglich war. Die Realität war wie so oft anders. Eine besondere Herausforderung wird es auch gewesen sein die Orts-



antennenanlage Inneralpbach zu realisieren. Mit dieser, einer der ersten Kabel TV Anlagen in Österreich, war es in Inneralpbach möglich ORF und sogar deutsche TV Kanäle zu empfangen. Dann vor 30 Jahren der Start vom Reitherer Kabelfernsehen. Für diese Kabelnetze wurden dann in den Neunzigerjahren eigene Sendungen produziert.

Besonders umfangreich waren die Arbeiten im Bereich der Wärmepumpen- und Kältetechnik. Zusammen mit Robert Wacker wurde eine Vielzahl von Anlagen gebaut. Grundwasser, Luft, Erdwärme - es gab keinen Bereich wo nicht geforscht und gebaut wurde. Anlagen wurden in ganz Tirol errichtet. Auch viele Prototypen Entwicklungen für die Firma Helu Milchkühltechnik wurden gemacht.

Später ergab sich dann für meinen Vater ein neues Betätigungsfeld in der Zusammenarbeit mit der Firma Giesswein. Die erste Aufgabe bestand darin die bestehenden Walkmaschinen mit neuer Steuerungstechnik auszurüsten. Verbaut wurde SPS Technik die damals Premiere hatte in Österreich. Gefolgt von unzähligen Arbeiten und Tüfteleien für den Walkbetrieb aus Brixlegg, die bis heute andauern. Nebenbei noch Patentanmeldungen für Schlepplift-Ausstiegsüberwachungen etc.

Auch die ersten Arbeiten für die rustikale Holzbearbeitung fallen in diese Zeit. Als Thaler Edi in den Ruhestand ging, übernahmen wir das Elektrofachgeschäft im Ortszentrum von Reith im Alpbachtal von ihm. Nach einigen Jahren wurden wir Mitglied bei den Funkberatern. Die Organisation aus vielen österreichischen Elektrohändlern nennt sich seit Jahren Red Zac. Wir betreiben gemeinsamen Einkauf und Marketing. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Elektrohändlern ist sehr wertvoll. Ein Beispiel für viele darf ich an dieser Stelle erwähnen. Der Galtürer Langzeitbürgermeister Anton Mattle ist ebenfalls Elektro- und Red Zac Händler. Durch solche Kontakte kam es auch immer wieder zu Arbeiten für die betreffenden Personen und Firmen.



Ende der Neunzigerjahre begann mein Vater dann verstärkt im Bereich der Kleinwasserkraftwerke tätig zu werden. Neben der Steuerungstechnik für Kraftwerke wurden auch komplette Anlagen gefertigt. Peltonturbinen, hauptsächlich ausgelegt für die Versorgung von Inselnetzen im alpinen Raum. Es folgten viele Entwicklungen und auch Patentanmeldungen im Bereich der Kleinwasserkraftwerke. Die Marke Almstrom entstand.

Zu dieser Zeit war ich bereits im Betrieb tätig. Nach dem Besuch der Fachschule für Elektrotechnik in Innsbruck begann ich die Arbeit im elterlichen Betrieb 1991. 1996 machte ich dann die Meister- und Unternehmerprüfung.

Er zog sich zusehends aus dem Tagesgeschäft zurück um Zeit für die Kraftwerksprojekte zu haben. Mein Vater war zum „Werkinger“ geworden. Ein Tiroler Ausdruck für vom Wasserkraftvirus infizierte Personen. „Mit dem Kopf in der Turbine sein“, das Erscheinungsbild. Er mobilisierte alle seine Kräfte in diesem Bereich. Ich übernahm die offenen Aufgaben Schritt für Schritt. In diesem Zeitraum geschah der eigentliche Generationswechsel bei uns. War es vorher ausschließlich er der lobte wenn etwas gelang, so hab ich ihm dann auch zu seinen Werken gratuliert. Es gab da einen Wandel. Gegenseitige Wertschätzung die auch ausgesprochen wurde.

Die Arbeit wurde nicht weniger. Ich kann mich noch gut an eine Diskussion von uns beiden erinnern. Das Thema war: „Sind wir ein Familienbetrieb oder eine Betriebsfamilie?“ Es zeigt, dass es auch immer Absicht war, das eigene Tun und den eingeschlagenen Weg zu reflektieren und kritisch zu hinterfragen. Bestrebt, die Erkenntnisse daraus für die Zukunft zu nützen. Zu verbessern. Lernen.

2004 übernahm ich dann offiziell die Geschäftsführung von ihm. Die Tage um den Herbst 2004 erlaube ich mir etwas genauer zu beschreiben. Eigentlich war es eine Phase die drei Jahre dauerte. Im November 2003 starb mein Freund Andreas Moser bei einem Stromunfall im Zuge von Betonier Arbeiten. Anlass für mich, mir Gedanken zu machen, aus der Arbeit mit Strom auszusteigen. Im Frühling 2004 übergab mir mein Vater aber dann die Funktion als Geschäftsführer des Unternehmens. Er war 56. Augenscheinlich gab es dafür keine Dringlichkeit. Aber es war sein Wunsch. Im Sommer erkrankte er dann. Am 8.9. bekam er von den Ärzten die Diagnose Krebs. Drei Tage später hielt dann der Körper nicht mehr Stand und er starb.

Im Herbst 2005 verunglückte dann unser Mitarbeiter Markus Rupprechter bei der Ableistung seines Präsenzdienstes als Beifahrer am Felbertauern. 20 Jahre jung. Markus war der erste Lehrling den ich ausgewählt und in das Unternehmen aufnahm. Drei Menschen, die mir sehr nahe standen. Alle drei ausgestattet mit einem Tatendrang und einer Persönlichkeit die mich heute noch mit Freude und Hochachtung an sie denken lassen. Wer unternehmen möchte muss seine Zeit nutzen und dort wirken wo er Wirkung erzeugen kann. Etwas was ich damals gelernt habe. Das haben wir dann auch gemacht.

Ein paar Tage nach dem Tod meines Vaters bekam ich von Karl Stock aus Tux einen der größten und anspruchsvollsten Aufträge die unsere Firma bis dorthin abzuwickeln hatte. Die E-Ausrüstung für sein Projekt „Kraftwerk Tuxbach Unterstufe“ mit einer Nennleistung von 1.200 kW inklusive Netzversorgung der neuen Tankstelle

und des Sägewerks. Karl Stock übergab mir den Auftrag am Telefon. Ohne Angebot. Mit Vertrauen. Wir haben ihn nicht enttäuscht. Für mich, in dieser sehr intensiven Phase, die Herausforderung die ich gebraucht hatte.

Erwähnen möchte ich auch noch ein Projekt am Weerberg. Wir errichteten dort ab dem Jahr 2002 sieben Anlagen. 2005 gab es eine Wasserrechtsverhandlung auf der Weidener Hütte. Mein Vater hatte das Projekt als Projektant eingereicht. Zur Verhandlung kam dann ich. Beim Lokalaugenschein erklärte mir ein Amtssachverständiger des Landes: „Wie kann man nur so verrückt sein und hier ein Kraftwerk bauen?“ Das Kraftwerk haben wir dann gebaut. Es läuft seit vielen Jahren zur vollsten Zufriedenheit. Eine Prise Verrücktheit als Gegenteil zum Normalen, war bei uns oft dabei und hat auch nicht geschadet. Das braucht es für neue Ideen.

In den darauffolgenden Jahren erweiterten wir vor allem im Bereich der Wasserkraft unser Betätigungsfeld. Außer in Wien und dem Burgenland haben wir überall in Österreich Anlagen errichtet. Bei Wasserkraftanlagen mit Leistungen größer zwei Megawatt haben wir unsere Hände und Köpfe im Spiel. Ich änderte den Namen Almstrom in Alpinstrom. Vom Gefühl her war der „Almstrom“ erwachsen geworden. Der Großteil der Anlagen die wir jetzt errichten speist die Energie in das öffentliche Netz ein. Ein großer Auftraggeber im Bereich der Inselkraftwerke ist der deutsche Alpenverein. Heuer geht's für den DAV auf die Potsdamer Hütte im Sellrain.

Als Beispiel unser Arbeiten nehme ich einfach das Jahr 2018. Also heuer. Ich könnte auch ein anderes Jahr beschreiben. Wir sind seit vielen Jahren Aussteller auf der Wasserkraftfachmesse Renexpo in Salzburg. Da Mitteleuropa im Bereich der Kleinwasserkraft führend ist, kommen sehr viele Besucher aus Nah und Fern. 2016 dann ein Besuch aus Japan. Gesucht wurde eine Firma die eine Prototypen Steuerung für ein Kleinkraftwerk baut. Die Anforderung war eine Steuerung die universell für verschiedene Turbinentypen einsetzbar ist. Die Leistung kleiner als 50 kW. Japan wurde nach dem Krieg, in dem die elektrische Infrastruktur auch komplett zerstört wurde, neu aufgebaut. Die Energieversorgung von englischen und amerikanischen Firmen gebaut. Das Ergebnis war, dass es verschiedene Netzformen und Frequenzen in Japan gibt. Ein Durcheinander. Der Prototyp sollte jetzt für alle Netzformen einsetzbar sein, auch der Inselbetrieb muss möglich sein. Gebaut wurde die Steuerung dann von einer Firma aus dem Alpbachtal. Die Anlage ist mittlerweile verschifft und steht im Juni 2018 auf einer Fachmesse im fernen Osten. Anschließend erfolgt die Inbetriebnahme per Fernwartung übers Internet.

Ein anderes Beispiel betrifft das Breitband Netzwerk Alpbachtal. 2007 habe ich das Ortsfernsehn Reith abgeschaltet, um unser Kabelnetz internettauglich umbauen zu können. Seit dort gehören wir immer zu den Kabelnetzbetreibern mit den schnellsten Anschlüssen im

Land. Auch ist es in der Zwischenzeit gelungen die beiden Kabelnetze Reith und Inneralpbach zu verbinden. Wir versorgen sehr viele Betriebe im Alpbacher Schigebiet mit Internet. Heuer im Winter, ich glaube es war im Zuge eines Kirchgangs, kam mir die Idee den Sprung auf den Schatzberg zu wagen. Sozusagen das Netzwerk Alpbachtal Richtung Wildschönau zu erweitern. Ich klärte die paar Dinge die notwendig sind und übergab dann das Projekt an meine Techniker Toni und Philipp zur Ausarbeitung. Zum Abschluss der Verhandlung mit einem Wildschönauer Wirt schaltete ich mich dann wieder ein. Der Wirt brachte bei der Verhandlung vor, was denn sei, wenn dann einmal die Internet Verbindung über einen Satelliten viel schneller und günstiger ist, als über unser Glasfaserkabel. Ich sagte dann zu ihm, dass wir dann wahrscheinlich diesen Satelliten abschießen werden. Er lachte und sagte: „Sei deats es scho a intressante Firma!“ und bestellte.

Als drittes Beispiel noch eine Wärmepumpe. Mein Sohn Jakob half mir an einem Samstag den Baustromanschluss für das Feuerwehr Fest, die Maiwiesn, herzustellen. Jakob aus dem Geschäft kontaktierte mich. Notfall bei den Reither Almen. Ausfall der Pool Wärmepumpe. Wir beide fuhren zur Anlage. Die ungefähr 30 Jahre alte Anlage aus unserem Haus war nicht mehr zu retten. Auch diese Wärmepumpe, erbaut von Robert und meinem Vater, war zu der Zeit ihrer Errichtung mit Sicherheit eine Meisterleistung. Irgendwann kommt dann halt der Zeitpunkt wo nichts mehr geht und getauscht werden muss und es eine neue Anlage braucht. Es freut uns dann, wenn wir die Fähigkeiten haben das selbst zu tun.

Meine Mutter Helga führte von Beginn weg bis zum Jahr 2016 die Buchhaltung im Unternehmen. Neben den vielen anderen Dingen die in einem Unternehmen anfallen, die wichtig sind und bearbeitet werden müssen. Lieferanten, Post, Sauberkeit, Müll etc. Nicht zu vergessen die Arbeit als Mutter und Hausfrau. Mein Vater hat das zu Recht öfter erwähnt: „Ohne sie wäre es nicht zum Schaffen gewesen.“ Ich war ja sehr pflegeleicht. Im Gegensatz zu meinen Schwestern ☺.

2016 übernahm dann Daniela die Buchhaltung. Akribisch und sehr genau. So wie Buchhaltung sein muss. Als Unternehmer ist man ja nicht nur Techniker sondern auch Kaufmann. Mag zwar altmodisch sein wenn er und sie gemeinsam im Unternehmen arbeiten, bei uns hat das aber immer gut funktioniert.

Zum Erfolg eines Unternehmens gehören seine Mitarbeiter dazu. Wenn es, wie ich glaube, wie in unserem Fall eine Erfolgsgeschichte ist, dann umso mehr. Es wird von unseren Kunden sehr geschätzt wenn sie über Jahrzehnte von den gleichen Technikern betreut werden können. Vertrauen entsteht. Man kennt sich. Eine Arbeitsbeziehung in einem Familienbetrieb ist etwas anderes als in einem Konzern. Mich macht es z.B. immer sehr glücklich, wenn ich wieder sehe, dass eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter

es schafft, mit dem Ergebnis seiner Arbeit eine Existenz und Familie aufzubauen. Ein gutes Zeichen. Unsere Mannschaft besteht aus Spezialisten für verschiedenen Aufgabengebiete. Eines haben alle gemeinsam. Ein hohes Maß an Eigenverantwortung. Das braucht es bei uns. Nach altem Tiroler Brauch werden wir heuer im Sommer das Jubiläum bei einer Grillerei mit unseren Mitarbeitern entsprechend feiern. Einen blitzen. Ehre wem Ehre gebührt.



Die nächste Generation steht schon in den Startlöchern. Unsere Kinder Bettina, Jakob und Sarah. Bettina absolviert 2019 die Matura an der HBLA Kufstein. Jakob lernt Elektrotechniker bei der Firma Binder Holz und unser jüngster Spross Sarah startet die Ausbildung an der HTL in Innsbruck. Die Einladung an unsere Kinder ihre Fähigkeiten, Talente und Kräfte für die Entwicklung des Unternehmens einzubringen, habe ich bereits an sie ausgesprochen.

Last but not least die Kunden. Das allerwichtigste. Die Beziehung Unternehmen – Kunde ist niemals eine Einbahnbeziehung von der, wenn sie funktioniert, nur ein Teil profitiert. Schon gar nicht in unserem Betätigungsfeld. Es entstehen da immer Netzwerke und Kreisläufe wo alle Beteiligten davon Nutzen erzielen. Das Wissen darüber lässt mich ein vernünftiges Maß an Verständnis für sein Gegenüber auch in einer Geschäftsbeziehung als Normal und Wichtig erscheinen. Man hat nicht nur einmal miteinander zu tun. Immer schön, wenn unsere Arbeit und unser Einsatz zum Kundenerfolg beitragen. Ob bei einer Kleinigkeit oder einem Großprojekt. Das bleibt sich gleich.

Wenn einer, so wie ich, über die vierzig jährige Geschichte einer Tiroler Traditionsfirma schreibt, dann sind das immer nur Bruchstücke und ist auch einseitig. Andere Beteiligte haben andere Schwerpunkte, Emotionen oder Dinge einfach anders erlebt. Die schreiben darüber dann auch anders. In einigen Punkten würden wir uns aber vermutlich einig sein.

Es waren 40 Jahre mit sehr viel Inhalt und ohne persönliche Einblicke ist es nicht zu schaffen darüber zu berichten. Es geht ja um Menschen.

40 Jahre Elektro Bischofer „a intressante Firma“
Andreas Bischofer



Das ★★★★★ Superior Hotel

**DER
KIRCHEN
WIRT**

Tanzmusik im Kirchenwirt

jeden Donnerstag und Samstag

ab 20:30 Uhr

in der gemütlichen Kaminhalle

Bei Schlechtwetter:

Montag Tiroler Live-Musik



Besucht unseren Gastgarten und lasst euch von unseren Schmankerln aus der Region verwöhnen.





Kindergarten Reith i. A.



Das Autohaus Strasser hat dem Kindergarten große Kartonautos geschenkt. Alle Kinder verwandelten sich in „Transformers“ und hatten viel Spaß dabei. Vielen Dank dafür!



Am 12.06.2018 war unser Ausflug in den Raritätenzoo Ebbs. Der Bus wurde von der großzügigen Spende der Tischlerei Pirhofer finanziert. Es war spannend, die vielen Tiere zu entdecken und zu beobachten.

Unser alljährlicher Ausflug mit den Schulanfängern ging heuer nach Kramsach zur Forstmeile und zum Hochseilgarten. Pumpfer Markus, der Papa von unserer Emma, hat mit den Kindern einen spannenden Vormittag gestaltet. Danke dafür!



Wir wollen uns bei allen Helfern bedanken, die uns während des ganzen Jahres unterstützt haben. Ohne eure Hilfe würde vieles nicht funktionieren! Vielen Dank! Wir wünschen allen Kindern und Eltern erholsame und spannende Ferien! Den Vorschülern einen guten Start in die Schule! Wir vom Kindergarten freuen uns schon wieder auf unsere „alten“ und „neuen“ Kinder. Der erste Kindergarten tag ist Mittwoch, der 05.09.2018.



VORHOFER + LINTNER

bau . holz . meister ■ alpbachtal

Volksschule Reith i. A.



Raiffeisen – Juniorcup für die 4. Klassen der VS

Am Mittwoch, dem 09. Mai 2018, fand in der Sporthalle der Raiffeisen-Juniorcup statt. Bei verschiedenen Stationen konnten die SchülerInnen der 4. Klassen ihre Geschicklichkeit bei verschiedensten Ballspielen unter Beweis stellen.

Als Sieger ging David Müllner aus der 4a-Klasse hervor. Den 2. Platz belegte Julia Margreiter, den 3. Rang erreichte Kathrin Sparber, beide aus der 4b-Klasse. Herzliche Gratulation!

Vielen Dank an das Team der Raiffeisenbank Reith unter der Leitung von Prok. Thomas Moser für diesen tollen Vormittag sowie für die schönen Preise.

Raiffeisen – Juniorcup für die 4. Klassen der VS

Am Freitag, den 18. Mai 2018, waren die zwei vierten Klassen zu Besuch in Innsbruck. Der Ausflug startete in der Hofkirche mit einer beeindruckenden Multimedia-Show. Anschließend besichtigten wir die Hofburg, und nach dem Mittagessen ging's zur Bergiselschanze. Im Tirol Panorama (Riesenrundgemälde) erfuhren wir sehr interessante Informationen bezüglich Andreas Hofer und die Geschichte Tirols. Danach fuhren wir mit dem Lift auf die Bergiselschanze, aber zuvor hatten wir das Glück, einen Schispringer bei einem Übungsflug zu beobachten. Die Kinder konnten ihn noch nach dem Sprung interviewen. Der Blick von der Bergiselschanze auf die Stadt wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Herzlichen Dank an die Obfrau des Elternvereins - Claudia Pfattner, die uns einen Teil der Kosten durch die Elternkasse sponserte.

NEU: Gesundes Jausenbuffet im Schulzentrum Reith

Im Sinne unseres **Gesundheitsschwerpunktes** an unseren Schulen, der **gesunde Ernährung** beinhaltet, wird auf gemeinsame Initiative der Volksschule, der Gemeinde Reith, der Landwirtschaftskammer Tirol und des Café Bienenstich seit Mitte März eine gesunde Jause angeboten.

Von Mitte März bis Mitte April war die Testphase: Allen VS-Kindern wurde eine gesunde Jause zum Verkosten geliefert. Herzlichen Dank an Bürgermeister Johann Thaler, der über die Gemeinde die „Testjause“ finanzierte.

Nachdem es zuerst ein **Jausen-Abo** gab, entwickelte sich das Projekt zum **Jausenbuffet** weiter. **Alle Schülerinnen und Schüler** der VS und der NMS haben nun seit Mai die Möglichkeit, **täglich** eine **gesunde, regionale und saisonale Jause** – ohne Zucker (mit Honig gesüßt), verschiedene Milchprodukte und dazu täglich Obst oder Gemüse am Jausenbuffet zu kaufen.

Herzlichen Dank an Günter und Monja Brandstetter - sowie an Evi Widmann und Steffi Schwarzenauer für die tolle Zusammenarbeit und Super-Unterstützung.

Wir hoffen, dass dieses Angebot weiterhin gut angenommen wird, und wir dadurch einen sinnvollen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit unserer Schulkinder leisten können.





Volksschule Reith i. A.



Immer unterwegs, die dritte Klasse der VS Reith!

Im Mai gab es für die dritte Klasse gleich drei Ausflüge bzw. Projekte. Am 09.05. wanderten die SchülerInnen im Zuge des Projektes „Kinderpolizei“ nach Kramsach zur Polizeiinspektion.

Dort angekommen, erhielten die Mädels und Burschen einige Informationen über die Arbeit bei der Polizei und durften dann natürlich auch so einiges selber ausprobieren: Radarkontrolle mit dem Lasergerät, Anziehen der Schutzkleidung mitsamt kugelsicherer Weste, Alkotest, Abnahme der Fingerabdrücke bis hin zum Besuch in der Arrestzelle. Nach einem abwechslungsreichen Vormittag spazierte die dritte Klasse wieder zurück.

Eine Woche später, am 16.05., machten die SchülerInnen im Zuge von Sachunterricht eine Exkursion nach Rattenberg und trotz Regenwetter hatten alle viel Spaß. Zuerst durfte die Klasse eine Vorführung bei der Glasbläserei Kisslinger bestaunen, bevor es dann weiter ging zum Augustinermuseum.

Dort erhielten die Kinder die einzigartige Möglichkeit, das Innere eines historischen Kirchendachstuhles und eines Kirchturmes mit mittelalterlichen Glocken und einem barocken Uhrwerk zu begehen und dabei die Geschichte des Mittelalters zu erspüren und zu erleben. Danach gab es von Stephanie Moser, die als Begleitperson dabei war, noch eine extra Stadtführung durch Rattenberg. Danke!

Am 28.05. besuchte die dritte Klasse den Hildegard von Bingen – Garten. Die SchülerInnen lernten dort einiges über verschiedenste Kräuter, die sie dann auch selber einpflanzen durften. Die Kräuter werden im Herbst geerntet und dann zu Kräutersalz weiterverarbeitet. Ein großer Dank hier an die tolle Arbeit von Katharina Hechenberger und Barbara Fürst.

Ebenfalls ein großes Dankeschön an die Sparkasse Reith, die dieses nachhaltige Projekt jedes Jahr finanziert.

„Sagenhaftes Reith“ an der Volksschule

Am 27. und 28. Juni 2018 spielten die Kinder der Volksschule das Theaterstück „Sagenhaftes Reith“.

In Anlehnung an Sagen von Mundartdichterin Berta Margreiter veränderte Herr Lehrer Günther Laimböck die Texte und machte sie theatertauglich. Die SchülerInnen überraschten das zahlreich erschienene Publikum mit ihren schauspielerischen, musikalischen und komödiantischen Talenten.

Im Anschluss lud der Elternverein zu einem gemütlichen Ausklang. Es waren gelungene Veranstaltungen, die nur durch ein tolles Miteinander und dank zahlreicher helfender Hände möglich waren.

Ein herzliches Dankeschön an das Bauhof-Team, dem Elternverein mit Claudia Pfattner und an alle Eltern, die einen Beitrag zum Buffet leisteten und uns auf vielfältige Weise unterstützten.

Danke auch an die Privatquelle Gruber für das Sponsern der Getränke.

Neue Mittelschule

NMS
Reith im Alpbachtal

Tour of the Alps

Die „Tour of the Alps“ startete am 20.04.2018 in Rattenberg und führte über Reith im Alpbachtal nach Innsbruck. Im Reither Dorfzentrum warteten nach dem Unterricht LehrerInnen und SchülerInnen mit selbst gestalteten Plakaten gespannt auf die Radprofis, um diese anzufeuern. Es war beeindruckend zu sehen, wie schnell die Profis von Reith über Alpbach und retour radelten.



Sauberes Reith

Am 14. April beteiligten sich 15 Schülerinnen und Schüler der NMS Reith zusammen mit ihren Lehrerinnen Neuner Lisa und Hechenblaikner Stefanie an der jährlich abgehaltenen Aktion „Sauberes Reith im Alpbachtal“. Das Engagement der Kinder wurde von allen Seiten in höchsten Tönen gelobt. Die NMS Reith bedankt sich beim Bürgermeister Johann Thaler für die stärkende Jause, die im Anschluss der Arbeit gemeinsam eingenommen wurde.



Schwaz um 1500

Die Klasse 3a, unter der Leitung von Hr. Senfter, befasste sich in einem fächerübergreifenden Projekt mit dem Namen: Schwaz um 1500, mit der Thematik der "Stadtwerdung" im ausgehenden Mittelalter bzw. der Neuzeit. Dabei lag der Fokus der Arbeiten auf dem Recherchieren, Planen und anschließendem Ausführen jener Produktionseinheiten. Die Kinder erlernten dabei, unter Nutzung all ihrer im Unterricht vermittelten Skills, ein gestelltes Thema ausführlich auszuarbeiten. Die von den SchülerInnen "erbaute Stadt", ist im Foyer der NMS Reith im Alpbachtal zu besichtigen.



Friedensplakat - Wettbewerb 2017/18

Wie auch schon letztes Jahr nahm unsere Schule am Friedensplakat-Wettbewerb des Lionsclubs teil, der heuer unter dem Motto „Die Zukunft des Friedens“ stand. Nach etlichen Wochen der intensiven Arbeit, für die uns Herr Mag. Helmut Nindl etliche Tipps gab, wurde die Prämierung der Arbeiten vom Lionsclub Kramsach Tiroler Seenland, vertreten durch den Präsidenten, Herrn Michael Lebesmühlbacher, durch Herrn Mag. Nindl und durch Herrn Rainer Zoglauer, vorgenommen. Über schöne Preise durften sich Maemy Hechenblaikner, 1. Platz, Angela Rendl, 2. Platz und Annalena Strauß, 3. Platz, freuen. Wir bedanken uns beim Lionsclub für die gute Zusammenarbeit. Der Club unterstützt uns auch immer wieder finanziell, zum Beispiel, um einem Kind die Teilnahme an der Projektwoche seiner Klasse zu ermöglichen.



Sparkassenlauf Brixlegg

Am 14. April 2018 nahmen die SchülerInnen der NMS Reith an einem Tirolweit durchgeführten Leichtathletikbewerb teil. Der Wettkampf, der an einem Samstag in Brixlegg stattfand, weckte bereits bei seiner Präsentation das Interesse der sportbegeisterten SchülerInnen. Daraufhin meldeten sich 13 LeichtathletInnen, in Begleitung von Frau Neuner, für diesen Event an. Alle Beteiligten waren mit höchstem Einsatz bei der Sache und der Spaß und die Freude am Tun standen im Vordergrund.





Bewegte Pause

Dieses Motto wurde auf die große Pause der NMS Reith im Alpbachtal übertragen. Als Ausgleich zu den Unterrichtszeiten, die zumeist im Sitzen vergehen, wurde den SchülerInnen der NMS ein vielseitiges Bewegungsangebot zur Verfügung gestellt. Die "Bewegte Pause" findet seit seiner Einführung einen großen Anklang. Diese neue Abwechslung bringt einen Schwung und zusätzliche Erholung in die Pause. Die Anschaffung wurde vom Koll. Klocker koordiniert und durchgeführt, dem ein besonderer Dank gilt. Herzliches Dankeschön auch die SchülerInnen der Abschlussklassen, die um eine ordentliche Ausgabe der wertvollen Gegenstände bemüht sind.



2. Elternsprechtag

Die Klasse 4b gestaltete am 26. April das Buffet des 2. Elternsprechtags an der NMS Reith im Alpbachtal. Mit selbstgebackenen Brötchen, Kuchen und Getränken wurden die Eltern verköstigt. Das Zubereiten der Köstlichkeiten war für die routinierten SchülerInnen ein Leichtes und es sorgte für gute Stimmung. Für diesen tollen Einsatz bedankt sich das Kollegium der NMS Reith i. A. bei der Klasse 4b und ihrer Klassenlehrerin Frau Lisa Neuner.



Projekt „aktiv, bunt und gesund“

Im Sinne der nachhaltigen Verbesserung des Wohlbefindens unserer SchülerInnen und LehrerInnen wurde das Projekt „Aktiv, bunt und gesund“ ins Leben gerufen. In Kooperation mit der Gemeinde, insbesondere Herrn Lukas Hofmann, bepflanzten wir die brachliegenden Flächen vor dem Schulgebäude mit: verschiedene Kräuter (finden im Ernährungs- und Haushaltsunterricht Verwendung) und farbenprächtige Blumen. Dank ihres Einsatzes und ihrer investierten Zeit entwickelten die SchülerInnen eine ausgeprägte Eigenverantwortung und einen behutsamen Umgang mit der Natur. Ein besonderer Dank gilt Lukas Hofmann, als Vertreter der Gemeinde Reith i. A., der die SchülerInnen durch seine geduldige Art unterstützte und weiterhin unterstützen wird.



Sportwoche der Klasse 3a

Vom 14. bis 18. Mai 2018 befand sich die Klasse 3a, in Begleitung der Lehrpersonen Fr. Neuner, Hr. Senfter und Hr. Ünlü auf Schulsportwoche am Faakersee, Kärnten. Den SchülerInnen wurden sieben unterschiedliche Sportaktivitäten geboten. Mit großer Freude, starker Motivation und viel Fleiß absolvierten die Kinder ihre Aktivitäten. Unfallfrei und mit zusätzlicher gewonnener Begeisterung für den Sport an sich, kamen die Kinder am Freitag, den 18.05.2018, gestärkt und "gechillt", zurück nach Reith im Alpbachtal zu ihren Familien. Großer Dank an alle Beteiligten für das Gelingen dieser Veranstaltung!



Abenteuer-Tage auf dem Tulfer Berg

In der ersten Maiwoche hat die 2a-Klasse der NMS die kurze Schulwoche für einen Ausflug nach Tulfes zum Haus Gufl genutzt. Inmitten des Tulfer Waldgebietes genossen die Kinder drei Tage voller Spiele und Abenteuer. Angefangen vom Fußballspielen bis hin zum Lagerfeuer bot das Haus Gufl für jeden etwas. Der Wettergott war uns in diesen drei Tagen sehr gnädig und dass der letzte Tag etwas neblig und gespenstisch startete, machte die geplante Schatzsuche nur noch spannender.

Englisches Theater

Am Donnerstag, den 17. Mai, spazierten die beiden 4. und die 2. Klasse der NMS Reith i. A. nach Brixlegg, um dort ein englisches Theaterstück zu sehen, das im Turnsaal der Neuen Mittelschule von muttersprachlichen Engländern aufgeführt wurde.

Das Stück „A Family Affair“ handelte vom Leben eines syrischen Mädchens, welches eine anstrengende Flucht mit ihrem Vater nach Großbritannien unternahm. Angekommen in Großbritannien, musste sie sich in der neuen Schule zurechtfinden...

Auch an unserer Schule ist ein Flüchtlingskind und wir verstehen durch dieses Theaterstück ein bisschen mehr, wie man sich in einer ganz neuen Umgebung fühlt.

Erlebnistage der Klassen 1a und 1b

Verfasst von den SchülerInnen der Klasse 1a

Vom 15. bis 17. Mai 2018 waren die beiden 1. Klassen im Anton-Karg-Haus im Kaisertal. Das Angebot an Aktivitäten war vielseitig.

Wir durften die drei Esel Emma, Wally und Manfred füttern und mit ihnen spielen. In der Hütte war eine Boulderswand, die wir ausgiebig und bis tief in die Nacht hinein genutzt haben.

Unser Wissen über Pflanzen wurde durch die Spaziergänge, Aktivitäten und Spiele mit Gabi und Traudi von NATOPIA erweitert.

Wir wurden jeden Tag mit unterschiedlichen Köstlichkeiten verwöhnt. Am Donnerstag ging die Reise wieder nach Hause. Am Freitag hatten wir keinen Unterricht, sondern einen Gemeinschaftstag mit Frau Steffi Hechenblaikner. Es wurden unterschiedliche Gemeinschaftsspiele durchgeführt, die uns viel Freude bereiteten. Im Großen und Ganzen war es eine tolle Woche, die wir genossen haben.

Für uns war es die schönste Zeit in diesem Schuljahr.





Stockerwirt

HOTEL ★★★ REITH IM ALPBACHTAL



DER SOMMER IST DIE SCHÖNSTE JAHRESZEIT IM JAHR,
 DIE TAGE SIND LANG, DIE LUFT IST MIT LEBEN AUSGEFÜLLT. ES IST EINE
 ZEIT DER ROMANTIK,
 UND GROBER LEBENSFREUDE.
 GENIEßE DIESE IN UNSEREM SCHÖNEN GASTGARTEN!

RESTAURANT MITTWOCH BIS SONNTAG
 11.30 – 14.00 UHR & 17.30 - 21.00 UHR GEÖFFNET
 JEDEN DIENSTAG GRILLABEND IM GASTGARTEN







MIA GFREIN INS AUF ENK!
 JOHANNES UND GABI HUNDSBICHLER
 & DAS STOCKERWIRT-TEAM
 FAMILIE JOHANNES HUNDSBICHLER
 DORF 39, 6235 REITH IM ALPBACHTAL
 TEL: 05337/62213
 E-MAIL: OFFICE@HOTEL-STOCKERWIRT.COM
 HOMEPAGE: WWW.HOTEL-STOCKERWIRT.COM





PTS Brixlegg



Der kleine Albert

Auch heuer hatten sich die Schüler und Schülerinnen der PB-Klasse es sich wieder als Ziel gesetzt, eine Forschungsaufgabe für das Projekt „Der kleine Albert – Jugend forscht in der Technik“ zu erledigen. Als Themenschwerpunkt wählten sie die Verpackung diverser Produkte. Es galt heraus zu finden, wie viel Verpackungsmaterial bei vernünftiger Verpackungsweise eingespart werden könnte. Dies würde in mehrfacher Hinsicht gut für die Umwelt sein – einerseits könnten wertvolle Rohstoffe eingespart werden, andererseits hätten wir wesentlich weniger Probleme bei der Wiederverwertung bzw. Entsorgung der Verpackungen.

Die Schüler und Schülerinnen führten diverse Aktionen durch, wie zum Beispiel das Einholen von Informationen durch E-Mails, das Vermessen und Berechnen verschiedener Verpackungen, das Produzieren umweltfreundlicher Verpackungsmaterialien u.Ä.

Bei einer Exkursion zur „Silberquelle“ in Brixlegg erfuhren sie auch wichtige Punkte zu den gesetzlichen Bestimmungen bezüglich Lebensmittelverpackungen.

Am 17. Mai 2018 wurde das Projekt bei der großen Abschlussveranstaltung in Wattens präsentiert. In der Kategorie „Schulklassen“ erreichten die Jungs und Mädels den ausgezeichneten 3. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

Weitere Informationen zum Projekt gibt es auf www.pts-brixlegg.tsn.at oder auf <http://pts-brixlegg-albert2018.weebly.com/>

Das komplette Stockerl...

gehörte heuer der Polytechnischen Schule Brixlegg – und zwar bei der Landessiegerehrung des Wettbewerbs „Känguru der Mathematik“. Die Veranstaltung fand Ende Mai in einem sehr feierlichen Rahmen im Festsaal des Landhauses in Innsbruck statt. Unsere Gewinner wurden unter anderem von Frau Beate Palfrader für ihre tollen Erfolge ausgezeichnet. Wertvolle Geld und Sachpreise erfreuten unsere Teilnehmer zusätzlich. Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Erfolgen!

Poly-Cup 2018

Eines der größten Highlights aus sportlicher Sicht war wohl der heurige Poly-Fußball-Cup, welcher in Wörgl beziehungsweise Innsbruck ausgetragen wurde. Unsere Mannschaft konnte sich durch einen Sieg über die PTS Kufstein sowie ein Unentschieden gegen die hoch favorisierten Wörgler für das Landesfinale in Innsbruck qualifizieren.

Beim Landesfinale erreichte das Team der PTS Brixlegg dann durch zwei Unentschieden und zwei Siege über die Schulen aus Schwaz und Wörgl sogar das Finale, wo sie bis kurz vor Abpfiff noch 1:0 in Führung lag, ehe zwei späte Gegentore den Traum von einer Reise nach Wien zum Bundesfinale leider zerstörten. Die Mannschaft bekam nicht nur aufgrund der gezeigten Leistungen, sondern auch aufgrund ihrer großen Disziplin und des Teamgeists großes Lob von allen Seiten. Bravo Jungs – und Mädels! Wir sind sehr stolz auf euch!

Sie wünschen, wir planen und bauen! www.eberharter-pirhofer.at



Holz ist unser Leben!



Auf jeden einzelnen Kunden und seine individuellen Wünsche und Vorstellungen einzugehen, ist für uns nicht nur selbstverständlich, sondern unsere Pflicht.

Von der Planung bis hin zur Realisierung des Projekts - Ihre Wünsche werden von Anfang an berücksichtigt um Ihnen das bestmögliche Produkt zu liefern. Wir bieten die gesamte Bandbreite von der rustikalen Bauernstube bis hin zum modernen Wohnzimmer und „zaubern“ maßgefertigte Schlafzimmer, Stiegen, Betten, Küchen, Türen und alles was das Herz begehrt - und das Alles mit viel Liebe zum Detail und auf Ihre Wünsche abgestimmt! Erfahren sie mehr über uns auf www.eberharter-pirhofer.at

Handwerkskunst in der dritten Generation.



Individueller Innenausbau · Fenster · Böden · Altbausanierung

6235 Reith i. A. · www.eberharter-pirhofer.at

Christian Eberharter: 0664 / 314 01 39 · Andreas Eberharter: 0664 / 588 81 71



Liebe Pfarrgemeinde

Wozu leben wir? Was ist der Grund und das Ziel meines Daseins? Fragen, mit denen sich der Mensch schwer tut und doch hängt unsere Lebensgestaltung wesentlich von ihrer Beantwortung ab. Gerade in Krisensituationen zeigt es sich schmerzlich, ob die Antwort den Menschen trägt, oder ob diese nur oberflächlich war, nur für die guten Tage des Lebens.

Der Mensch ist nicht sein eigener Schöpfer, weswegen ich glaube, dass wir Grund und Ziel unseres Lebens im Letzten nicht selbst bestimmen können. Als Christen glauben wir, dass wir von Gott geschaffen, d. h. gewollt sind. Der Grund meines Lebens: weil Gott meine Person und mein Leben will.

Aber, so können wir weiter fragen, warum will mich Gott? Im Schöpfungsbericht heißt es, dass der Mensch Abbild Gottes sei. In jedem Menschen leuchtet ein Widerschein Gottes auf, selbst wenn dieses Aufleuchten durch Schuld und Sünde überdeckt sein mag, so ist doch diese Grundanlage vorhanden. Wir leben also, um auf je individuelle Weise etwas von der Herrlichkeit, Schönheit, etc. Gottes widerzuspiegeln. Wir sollen daher Verantwortung tragen, dass wir diese Ebenbildlichkeit nicht besudeln.

Als Christen sollen wir uns zudem Jesus Christus zum Vorbild nehmen. Dies bedeutet die Grundeigenschaft Gottes in unserem Leben nachzuahmen. Gott ist die Liebe, so heißt es im ersten Johannesbrief. Wir sind dazu auf der Welt um zu lieben, Wohlwollen zu schenken. Aber ebenso um geliebt zu werden.

Nun sucht Gott durch seine Menschwerdung in Jesus Christus die Gemeinschaft mit den Menschen. Wir sind auf der Welt um die Gemeinschaft mit Gott und den Mitmenschen zu suchen und zu fördern. Eine Verbundenheit die sich letztlich auf die gesamte Schöpfung ausdehnen soll.

Wie viel Zeit investieren wir in diese Ziele unseres Lebens? Vielleicht tun wir gut darein unsere Prioritäten neu zu überdenken, um mehr Tiefe in unser Leben zu bringen.

Eine gesegnete Zeit

Euer Pfarrer Erwin Mayer

Termine der Pfarre Reith

15. August	10:00	Festgottesdienst mit Kräutersegnung
19. August	12:00	Bergmesse am Wiedersbergerhorn
16. September	10:00	„Tirol trägt Tracht“ Festgottesdienst
07. Oktober	10:00	Erntedank



Ein großes Anliegen des Pfarrgemeinderates war es, für Kinder und Jugendliche wieder Jungscharstunden anzubieten. Seit Herbst 2017 gibt es diese Möglichkeit in Reith wieder. Über 30 Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren nehmen einmal im Monat in zwei Gruppen dieses Angebot sehr gerne an.

Jungschar soll für Kinder ein Ort sein, an den sie später gern zurückdenken. Die Gruppenleiterinnen wollen den Kindern etwas auf ihren Weg mitgeben, religiös als auch weltlich. Jungschar ist freiwillig, ohne Druck und Erwartungshaltung. Im Vordergrund steht die Freude am Zusammensein und am gemeinsamen Tun.

Den Glauben gemeinsam erleben durften wir bei einer Maiandacht und einer Kreuzwegandacht, indem die Kinder die Gestaltung selber übernommen haben. Bei den Bastelarbeiten (Weihnachten und Muttertag) steckten die Kinder ihr ganzes Herzblut hinein und das kam sicher bei den Beschenkten auch so an. Durch das große Engagement der Kinder konnten wir beim Weihnachtsbasar einen sozialen Beitrag für die Pfarre Reith leisten. Dabei lernten die Kinder, dass jeder in irgendeiner Weise dem nächsten helfen kann.

Langeweile kommt im August beim Zeltlager für Jungschar und Ministranten bestimmt nicht auf. Und so freuen wir uns jetzt schon auf Spiel, Spaß, Grillwürstel und vieles mehr

Im September starten wir wieder mit der Jungschar. Die Einladung und Anmeldung erhalten die Kinder in der ersten Schulwoche. So wünschen wir allen Kindern und deren Familien schöne Ferien. Wir freuen uns im Herbst auf ein Wiedersehen.



„Opa, es reicht!“ - erfolgreiche Premiere beim Bauerntheater Reith



**BAUERN
THEATER
REITH**

Kaum zu glauben, aber schon ist die lange Probezeit vorbei und die Premiere des Bauerntheaters Reith ging wieder tadellos über die Bühne. Mit dabei auch heuer wieder unsere beiden Musikanten David und Markus sowie ein tolles Publikum, das uns Darsteller zu Höchstleistungen anspornte.



vor den Bäuerinnen und zahlreichen Premierenbegeisterten spielen. Eine tolle Sache, wenn das Publikum so gut mitmacht!

Nach der Vorstellung wurden die Theater-Weiberleut wieder vom Reither Senioren-Vizeobmann Adi Larch mit wunderschönen Blumen überrascht. Und was besonders unsere Herren freute: Auch sie wurden mit einem guten Flascherl Wein bedacht. Dafür ein recht herzliches Dankeschön!

Nach der Nachmittags-Premiere war natürlich noch lange nicht Schluss, ging's doch traditionellerweise zu unserem Obmann ins Café Thaler und danach „über's Gassl“ in den „Alpbachtaler Kinderpark“.



Und, obwohl die Zeit (eigentlich wie jedes Jahr) recht knapp ist, durften wir sogar noch eine Runde mit dem Zug fahren, bevor die Vorbereitungen für die Abendvorstellung begannen.

Apropos: In diesem Jahr haben wir gleich VIER neue Ensemble-Mitglieder, die auf und hinter der Bühne ihr Bestes geben: Katharina Hechenberger und Magdalena Larch stehen heuer zum ersten Mal auf der Bühne. (Allerdings merkt man das nicht!). Unser neuer männlicher Mitspieler ist eigentlich ein „alter Ha(a)se“ auf dem Gebiet: Gerhard Haaser aus der Hygna zeigt in seiner Rolle als Kalle Bommel sein spielerisches Können. Und last but not least haben wir noch eine neue Souffleuse, die uns schon bei den Proben mehr als einmal geholfen hat: Christina Schneider kümmert sich um den ganzen Ablauf im Hintergrund und weiß genau, wer wann seinen Einsatz hat.



Waren es nachmittags die Alpbachtaler Senioren, deren Lachmuskeln wir bei unserer jährlichen Seniorenvorstellung strapazierten, so durften wir am Abend

Jetzt hoffen wir auf viele (hoffentlich) gut besuchte Vorstellungen im Sommer! Daher: nicht zu lange warten mit den Karten, denn die sind – wie die letzten

Jahre zeigen – recht schnell weg. Und auch hier gibt es noch eine Neuerung: Der Kartenvorverkauf wird dieses Jahr von Magdalena Hechenblaikner vom TVB Reith gemacht, was uns natürlich besonders freut!

Noch kurz zum Inhalt: Um die Gästeanzahl zu erhöhen haben Helene und Paul ihren kleinen Bio-Bauernhof zur Wellnessresidenz „Sonnenheim“ ausgebaut. Tatkräftig unterstützt von ihren beiden Angestellten, der flotten Rezeptionistin Rita und Knecht Hoisl. Letzterer betreut nicht nur liebevoll seine Milchkühe, sondern kümmert sich als Wellnesstrainer „Meister Hoi“ auch um die (vor allem weiblichen) Gäste.

Dazu probiert er seine neuen Wellness-Fertigkeiten an den Chefleuten aus, was zu einigen Missverständnissen führt. So richtig turbulent wird es aber, als sich auch noch Kalle Bommel, entfloher Insasse einer psychiatrischen Klinik, im Bio-Bauernhof einquartiert. Denn ihm dicht auf den Fersen ist Frau Dr. Dr. Cäcilia Obertal, die ihn mit allen Mitteln wieder in die Heilanstalt zurück bringen will...

Ein kurzweiliges Debüt für den neuen Spielleiter des Bauerntheaters, Sebastian Thaler, der seit März die Fäden in der Hand hält. Soviel kann jetzt schon gesagt werden: Man kann sich auf eine lustige Komödie in bewährter Bauerntheater Reith-Manier mit vielen Lachern und kurzweiligen Dialogen freuen.

Ob die zahlreichen Verwicklungen schließlich doch noch entwirrt werden und wie das Stück von Jasmin Leuthe endet, erfährt man immer mittwochs um **20:30 Uhr, im Hotel Stockerwirt in Reith.**

Kartenvorverkauf bei Magdalena Hechenblaikner im TVB Reith unter (05337) 21 200-40.

Weitere Informationen gibt' auch auf unserer Homepage www.bauerntheater-reith.at. Das Bauerntheater Reith freut sich schon auf zahlreiches Publikum!

Weitere Termine (jeweils mittwochs): 4. und 20. Juli, 1. / 22. und 29. August, 5. / 12. / 19. / 26. September sowie 3. Oktober 2018

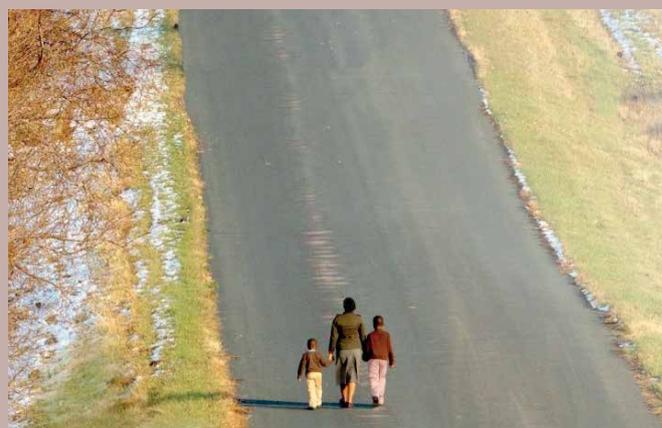
Jehovas Zeugen

Kennst du die Zukunft?

Der menschliche Drang die Zukunft zu kennen und daraus Vorteile zu ziehen, hat die Vorhersage der Zukunft zu einem sehr rentablen Geschäft gemacht. Ob mittels Horoskopen, Tarotkarten, Kaffeesudlesen oder Wahrsagern - viele möchten einfach wissen, was ihnen die Zukunft in Bezug auf Liebe, Erfolg oder Gesundheit bringt. Vielfach sind diese Vorhersagen jedoch sehr schwammig formuliert, bieten viel Raum zur Interpretation und bleiben meist ohnehin unerfüllt.

Es gibt aber jemanden, „der von Anfang an den Ausgang kundtut“ (Jesaja 46:10). Sein Name bedeutet „Er lässt werden“ und schließt somit nicht nur die Fähigkeit ein, die Zukunft vorherzusehen, sondern diese auch gemäß sei-nem Willen zu lenken. Nur Jehova Gott kann die Zukunft exakt voraussagen. In seiner Liebe teilt er uns durch die Heilige Schrift mit, was künftig passieren wird. Welche Zukunft zeichnet die Bibel? Jehova verheißt uns dort:

- Frieden - „Kriege lässt Gott aufhören bis an das äußerste Ende der Erde“ (Psalm 46:9)
- Gesundheit - „Kein Bewohner wird sagen: ‚Ich bin krank.‘“ (Jesaja 33:24)
- Das Ende von allem Leid - „Gott wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch wird Trauer noch Geschrei noch Schmerz mehr sein.“ (Offenbarung 21:4)



Wir können uns sicher sein, dass alles was Jehova vorhersagt, eintrifft, denn die Bibel beschreibt ihn als einen Gott, „der nicht lügen kann“ (Titus 1:2). Wer wissen möchte, was die Zukunft bringt, ist also gut beraten, Gottes Wort, die Bibel, zur Hand zu nehmen. Dort wird nicht nur gezeigt was passiert, sondern auch was unsererseits nötig ist, um all diese wunderbaren Prophezeiungen erleben zu können.

KÖNIGREICHSSAAL

DER ZEUGEN JEHOVAS

Madersbacherweg 17, 6300 Wörgl

Gottesdienstzeiten

Mi. 19 Uhr, So. 13 Uhr

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich und kostenlos

Kontakt: Max Tinello, Max.Tinello@gmx.at, www.jw.org



Alpbachtaler Strawanzer Nacht

Essen, Trinken, gemütlich sein: Jeden Montag verwandelt sich das Dorfzentrum von Reith im Alpbachtal in eine Genuss- und Flaniermeile. Kindern wird ein buntes Programm geboten.

Den lauen Sommerabend genießen, von einem Stand zum andern schlendern, verweilen und gemütlich beisammen sein – das bietet die Strawanzer Nacht in Reith im Alpbachtal. Genießen und Chillen stehen an jedem Montag ab 9. Juli auf dem Plan. Das Dorfzentrum wird ab 18 Uhr zu einer wahren Genuss- und Flaniermeile.



Für Kinder bieten Bastel- und Spielstationen viel Abwechslung - Kinderparty mit Amateuren inklusive. An einem lauen Sommerabend schlendert man von Stand zu Stand und kostet die Vielfalt der regionalen Spezialitäten.

Den heimischen Handwerkern kann man bei ihrer Arbeit zusehen und Wissenswertes rund um alte Herstellungstechniken erfahren.

Ab 18 Uhr laden verschiedene Musikgruppen aus der Region zum Verweilen und gemütlichen beisammen sein. Damit auch Kinder auf ihre Kosten kommen, findet ein buntes Fest für die Kleinen statt. Sie erwartet ein abwechslungsreiches Kinderprogramm, das im Rahmen des „Juppi Kid's Club Willkommensabend“ abgehalten wird. Die Strawanzer Nacht findet bei freiem Eintritt, aber nicht bei Regen statt.

Termine: 09.07., 16.07., 23.07., 30.07., 06.08., 13.08., 20.08., 27.08.

Buntes Rahmenprogramm:

Musik & Unterhaltung

Showeinlagen

großes Kinderprogramm mit "Willkommensabend Juppi Kid's Club"

Hüpfburg

Traktorenparkour

Schmink- und Bastelstation

Kinderparty mit unserem Animateur Hubsi

regionale Schmankerl

Handwerksvorführungen uvm.

**Live Musik von 18:00 - 22:00 Uhr direkt im Festgelände
EINTRITT FREI!**

Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt!

Familienerlebnistag begeisterte kleine Abenteurer

2.100 Besucher strömten in den Juppi Zauberwald auf den Reitherkogel, um sich bei Spiel und Spaß in freier Natur zu vergnügen.

Unter der Leitung von Magdalena Hechenblaikner von Alpbachtal Seenland Tourismus verwandelte sich der Reitherkogel kürzlich in eine riesige Spielwiese für kleine und große Besucher. Mitten im Wald trieben schaurige Hexen ihr Unwesen, die den kleinen Besuchern einen giftgrünen Spinnensaft brauten. Und im neu errichteten Zauberwald-Dorf konnten sich Kinder in der Waldküche üben. Waldmagier verzauberten müde Füße, sodass die Rundwanderung zu den zahlreichen Spiele-, Bastel- und Rätselstationen mit links genommen werden konnte. Und die Waldfee mit ihren roten Haaren begeisterte nicht nur die ganz Kleinen. Kinder erlebten ein Abenteuer im Freien das jedes Computerspiel in den Schatten stellte. Denn wie sich zeigte können Xbox und Co mit der kindlichen Entdeckungsfreude in Mitten der Natur nicht mithalten.

Wer den Familienerlebnistag verpasst hat, auf den wartet mit dem Nivea-Familienfest am 04. und 05.08. ein weiteres Familien-Highlight im Alpbachtal. Ab 9. Juli findet wieder jeden Montag die Alpbachtaler Strawanzer Nacht in Reith im Alpbachtal statt.

Weitere Kinderveranstaltungen unter: www.alpbachtal.at



Neuigkeiten vom Tourismus Ortsausschuss

Nachdem die in den letzten Jahren vorgenommenen Instandhaltungsarbeiten und der umfangreiche weitere Ausbau unseres Bergspielplatzes Zauberwald am Reither Kogel im Rahmen der Skiareatest Sommer-Awards 2017 mit dem Award für das beste Kinderangebot belohnt wurde, haben wir uns im heurigen Jahr auch für eine neuerliche Erweiterung eingesetzt.

Da das neu errichtete Zauberdorf im letzten Jahr sehr gut angenommen wurde, wurde das Dorf mit zusätzlichen Attraktionen ergänzt.

Neu seit Saisonstart 10. Mai 2018 die Waldschenke, die Zauberwerkstatt, Hufeisenspiel und weitere Waldhütten. Bereits beim Familien-Erlebnistag am 22. Mai 2018 wurden die Neuheiten von zahlreichen Einheimischen und Gästen begutachtet – übrigens konnte man sich an diesem Tag über einen absoluten Besucherrekord freuen.

Wie schon angekündigt wird weiters seit einigen Jahren sehr viel Wert auf die Instandhaltung und Erneuerung unserer Rastbänke im Reither Gemeindegebiet Wert gelegt.

Weitere interessante Projekte für unseren Ort sind in Ausarbeitung und Planung, werden aber erst beim endgültigen Start bzw. dem Abschluss der Vorarbeiten präsentiert.



Für die gezielte Abwicklung dieses Projektes wurden alle Bänke in Reith auf einem Plan inkl. Foto erfasst.

In den nächsten Tagen werden wieder weitere neue robuste Holzbänke aufgestellt, sowie die bestehenden Rastplätze gewartet und gepflegt. Für Standortvorschläge sind wir jederzeit sehr offen und können gerne an info@pension-alpina.at weitergeleitet werden.

SCHLAPP

SANITÄR & HEIZUNG

Zur Unterstützung unseres Teams
suchen wir ab sofort

Lehrlinge, Monteure und Helfer,

sowie eine

Reinigungskraft.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Schlapp Installationstechnik GesmbH
Reither Anger 27
6235 Reith im Alpbachtal
Tel. 05337 64077
office@schlapp-installationen.at
www.schlapp-installationen.at

Bergrettung Reith i. A.

Eine einsatzreiche Wintersaison ist vorbei. Die Pistenrettung Reith im Alpbachtal bedankt sich bei den Alpbachtaler Bergbahnen für den Neuerwerb Zweier Vakuumschienen und bei der Mannschaft der Reitherkogelbahn für die gute Zusammenarbeit in der letzten Saison.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Sparkasse Reith im Alpbachtal, die die komplette Pistenrettungsmannschaft mit neuen Shirts ausgestattet hat.



Bike Club Alpbachtal



NACHRUF OBLASSER JOSEF



Unzählige Touren fuhren wir Seite an Seite, tausende Kilometer Rad an Rad. Und immer war es Deine Fröhlichkeit, Dein Ehrgeiz, und Deine Freude am Sport, die uns beeindruckte, und uns anspornte. In unseren Herzen wirst du auch in Zukunft bei jeder Tour mit dabei sein.

JO, WIR VERMISSEN DICH !



FC Gager Reith i. A.

Bei der alljährlichen Jahreshauptversammlung am 13. April 2018 konnte Obmann Markus Bogner auf ein ereignisreiches Jahr vom FC Gager zurückblicken. Sportlich nahm man im Jahr 2017 am Pfingstturnier in Alpbach und beim Soap Soccer in Kramsach teil. Des Weiteren konnte man eine Mannschaft beim Ortsturnier der Stockschützen melden und nahm beim Preiswatten der Marktmusikkapelle Brixlegg teil.

Nach den sehr erfolgreichen und arbeitsintensiven Bauernmärkten konnten wir uns mit einem Ausflug nach München belohnen. Wobei das Highlight am Sonntag auf uns wartete. Wir konnten mit 13 Personen bei der Fernsehsendung Sport 1 Doppelpass, der Fußballtalk im deutschen Fernsehen, teilnehmen. Dies war ein besonderes Erlebnis für alle und wird uns ewig in Erinnerung bleiben.

Da wir uns jedes Jahr für einen sozialen Zweck engagieren, berichtete der Obmann über die finanzielle Unterstützung eines Kindes aus Brixlegg. Es wurden die Therapiekosten in der Höhe von 700 € vom Verein übernommen. Des Weiteren wurde bei der Jahreshauptversammlung der Beschluss gefasst, einen Betrag von jeweils 250 € an zwei Alpbacher Familien zu spenden, die vor kurzem schwere Schicksalsschläge zu verkraften hatten. Im Zuge dieses Beschlusses, wurden die Beträge jeweils um 250 € von der Firma SCHALTtec GmbH (Dzalto Vlado) und Ehrengast und Gönner Gager Manfred aufgestockt. Somit konnte eine Gesamtsumme von 1500 € für den guten Zweck lukriert werden.

Neue Gesichter und interessierte Hobbykicker sind immer gerne gesehen. Bei Interesse meldet euch beim Obmann Markus Bogner (Tel.: 0664/3657474).

Planung - Bauleitung
Wohnbau
Energietechnik

Träume verwirklichen mit
deinem Baumeister aus
dem Alpbachtal

dein Wunsch ist unser Auftrag

www.autark-solution.com

 Find us on
Facebook

Baumeisterbüro
AUTARK





Bäckerei 
Margreiter
 Konditorei

Kundl Breitenbach Kirchbichl Reith i.A. Radfeld

*Wir wünschen unseren
Kunden schöne und
erholungsreiche Urlaubstage*

Genießen Sie den Sommer mit „an richtig quad'n Brot vom Margreiter“



Trachtenverein D'Reitherkogler

Jahreshauptversammlung

Am 22.04. fand wieder die Jahreshauptversammlung des Landestrachtenverbandes Tirol in Innsbruck statt, bei der wir mit unserem Ausschuss teilnehmen durften. Gestartet ist der Tag mit einem Gottesdienst in der Jesuitenkirche. Dieses Jahr wurde uns die Ehre zuteil, das Vater unser in der Kirche zu läuten. Wie bereits bei der Jahreshauptversammlung des Unterinntaler Trachtenverbandes, durften wir hier wieder unser Können zum Besten geben. Vielen Dank für diese einzigartige Möglichkeit. Anschließend folgte der Hauptteil des Tages, die Jahreshauptversammlung im Congress in Innsbruck.



Vater Unser geläutet

Gauderfest

Auch dieses Jahr fuhren wir am 05./06.05. wieder mit unserer gesamten Mannschaft zum Gauderfest in Zell am Ziller.



Unsere Kleinsten

Der Samstag gehörte den Jugendgruppen des Landes. Auch unsere Kleinsten durften sich hier wieder von der besten Seite zeigen. Im Anschluss an den Umzug wurden noch einige Volkstänze zum Besten gegeben und dann ging es zum Ausklang noch ab zum Rummelplatz. Am Sonntag war dann wieder der gesamte Verein vertreten und mit ca. 70 Personen zählten wir zu den größten Vereinen des Unterlandes. Für uns ist es jedes Jahr

wieder eine große Ehre, dass wir bei dieser Veranstaltung teilnehmen dürfen. Auch 2018 war das Gauderfest wieder ein Highlight des Vereinsjahres. Wir freuen uns schon wieder aufs nächste Jahr.

Bogenschießen

Nach einer erfolgreichen Probensaison gab es für die 20 fleißigsten Plattler/innen wieder ein kleines „Zuckerl“. Nach dem Bowlingabend im letzten Jahr, ging es dieses Jahr ab zum Bogenschießen.

Am 02.06. nachmittags fuhren wir in die Hygna und wurden von Günter Brandstetter in die Kunst des Bogenschießens eingeweiht. Anschließend ging es für uns in den Wald und bei verschiedenen Stationen konnten wir unser Talent als Bogenschützen unter Beweis stellen. Nach ca. 3 Stunden sportlicher Betätigung ging es dann zum Restaurant Bienenstich, wo wir noch reichlich mit Ripperl verköstigt wurden.

Vielen Dank hier nochmal an Günter Brandstetter und seine Frau Monja, für den gelungenen Nachmittag/Abend.



Die Einschulung



Unsere Gewinner

Österreichische Wasserrettung Einsatzstelle Reith



So langsam steigen die Temperaturen und somit auch die Badesaison am Reitherer See.

Wie jedes Jahr hat sich die Einsatzstelle auf die Sommermonate eingestellt. Ab 10. Juni 2018 hat bereits die alljährliche Seeübewachung gestartet. Neue Rettungsschwimmer wurden ausgebildet und versehen den Dienst am See. Kompetente 1. Hilfe wird von der Dienstmannschaft im Zeitrahmen von 10:00 – 18:00 Uhr geboten. Alle Gerätschaften wurden nochmals überprüft und stehen griffbereit.

Im Frühjahr wurde eine große Übung mit dem Roten Kreuz Kramsach durchgeführt. Mit Hilfe von täuschend echt geschminkten Opfern konnten verschiedenste Szenarien geübt werden. Wobei vor allem die Zusammenarbeit und Kommunikation der beiden Rettungsorganisationen im Vordergrund standen.

Bei den heurigen Alarmeinsätzen im Inn, als auch in der Brandenberger Ache zeigte das hohe Niveau unserer Einsatzmannschaft, da nicht nur rasches Handeln und Hilfeleistungen notwendig sind, sondern auch die Anfahrtszeit eine wichtige Rolle spielt.

Ebenso wurden Kinderschwimmkurse sowohl in Reith im Hotel Kirchenwirt als auch in Alpbach im Hotel Alphof abgehalten. Dies ist eine wichtige Vorbereitung unserer Kinder für einen ungetrübten Sommer im Wasser.

Zur Erinnerung die wichtigsten Baderegeln:

1. Wenn du Schwimmen gehen willst, musst du gesund sein
2. Hinweisschilder beachten
3. Gehe erst ins Wasser, wenn du geduscht bzw. wenn du dich abgekühlt hast
4. Gehe nicht ins Wasser, wenn dir zu kalt ist
5. Wenn du zuviel gegessen hast, warte mindestens 1 Stunde bevor du in das Wasser gehst
6. Schütze dich vor zu starker Sonne
7. Lass dich nicht dazu überreden, wenn du etwas nicht gut kannst
8. Wenn du Ohrenschmerzen hast, darfst du nicht schwimmen, springen und tauchen
9. Springe nur dort ins Wasser, wo es erlaubt ist
10. Rufe Hilfe herbei, wenn jemand in Gefahr ist

Ebenso wird es im Sommer wieder ein Kinder-, Jugend-, aber auch Erwachsenentraining am See geben. Trainingsstart wird in Kürze im Schaukasten bzw. www.wasserrettung-reith.com oder facebook bekanntgegeben.

Also wer Lust hat einfach vorbeikommen, Mitglied werden und mitmachen.

Schiestll Georg
Einsatzstellenleiter



Eröffnung des Outdoor-Trainingsplatzes des Bogensportvereins Brixlegg Navajos



Am 10. Juni 2018 konnte der Bogensportverein Brixlegg Navajos unter Obmann Hans-Jürgen Schlechter den neuen Outdoor Trainingsplatz feierlich eröffnen. Unter den zahlreichen Gästen und Mitgliedern des BSV Brixlegg konnte Obmann Schlechter besonders Diakon Franz Margreiter, den Bürgermeister von Brixlegg Ing. Rudi Puecher, die Grundstückseigentümerin Frau Mag. Brigitte Rebitsch, den Vertreter des TBSV Jugendreferent Andreas Paschberger, Vertreter befreundeter Vereine insbesondere den Stockschützenverein Brixlegg mit Obmann Otto Mühlegger begrüßen.

Sein besonderer Dank in seiner Ansprache galt den Bürgermeistern der Gemeinden Brixlegg und Reith im Alpbachtal für die große Unterstützung für die Umsetzung unseres Projektes, der BH Kufstein Abteilung Naturschutz für die reibungslose Abwicklung der Bewilligung und der Grundeigentümerin Frau Mag. Rebitsch für die Verpachtung des Grundstückes sowie den vielen Sponsoren, die unser Vorhaben wohlwollend unterstützten.

Nach den ersten Planungen und Verhandlungen und ersten Bewilligungen im Herbst 2017 konnte im Frühjahr 2018 zügig mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Da das Gebiet sehr feucht ist hat sich der Verein für einen Pfahlbau entschieden, der einerseits biologisch ist und sich auch gut in die Landschaft integriert. Die errichteten Plattformen mit überdachtem Unterstand und die, zu den Zielscheiben führenden Stege, wurden auf 270 händisch eingeschlagenen Akazienpfosten in Tannenholz errichtet. Dafür wurden von zahlreichen Mitgliedern ca 800 Arbeitsstunden unter Anleitung unseres Bauleiters Thilo Melein geleistet. Ein großes Dankeschön an all die fleißigen Helfer. Der neue Platz bietet dem Verein Trainingsmöglichkeit auf Scheiben bis 70 m sowie auf 3D Ziele und Scheiben im Gelände.

Als zentrales Wahrzeichen am Platz konnte der von Hanspeter Schrettl angefertigte und gespendete 4 m hohe Totempfahl feierlich enthüllt werden.

Die Segnung der Sportstätte erfolgte durch Diakon Franz Margreiter mit den Wünschen für eine erfolgreiche und verletzungsfreie Ausübung unseres Sports. Bürgermeister Ing. Rudi Puecher gratulierte in seiner Ansprache dem Verein für die rasche und gelungene Umsetzung des Projektes und die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins und wünschte dem Verein viel Freude und sportliche Erfolge auf unserem neuen Trainingsplatz.

Der Jugendreferent des TBSV Andreas Paschberger gratulierte dem Verein ebenfalls zum neuen Trainingsplatz, lobte die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins und hob hervor die perfekten Trainingsmöglichkeiten hervor.

Im Anschluss an die Ansprachen demonstrierten unsere Kinder und Jugendlichen unter der Moderation und Erläuterung der unterschiedlichen Bogenklassen von Oliver Brandstätter eindrucksvoll das Schießen mit den verschiedenen Bogenklassen auf Distanzen bis 60 m und zeigten ihr Können.

Die Fortsetzung nahm die Feier in freundschaftlicher und fröhlicher Atmosphäre bei Speis und Trank in der Stockschützenhalle. Hier gilt der Dank dem Stockschützenverein Brixlegg für die Hilfe und Unterstützung.



Sommernachts

OPEN AIR-KINO








10.-16. August 2018

BEGINN jeweils **21 Uhr**

FR 10.8.	GREATEST SHOWMAN	Rattenberg/Stadtzentrum	Musik	ab 6
SA 11.8.	DIESES BESCHEUERTE HERZ	Alpbach/Wiedersbergerhorn	Komödie	ab 0
SO 12.8.	FERDINAND GEHT STIERISCH AB ... BEGINN 20 Uhr	Reith i.A./Reither See	Animation	ab 0
MO 13.8.	BAYWATCH	Brandenberg/Stocksperthalle	Action	ab 12
DI 14.8.	SKYSCRAPER	Brixlegg/Gemeindegarten	Thriller	ab 18
MI 15.8.	TOMB RAIDER	Münster/Fußballarena	Abenteuer	ab 12
DO 16.8.	IM ZWEIFEL GLÜCKLICH	Kramsach/Reintalsee	Drama	ab 6

Kinokarten erhalten Sie in den führenden Betrieben der WFG31, die für Ihre Stammkunden ein Kontingent an Freikarten eingekauft haben. **FRAGEN SIE DAMACH!**

EUR 6,- VWK beim TVB (ab Juli bis 9.8.2018)
EUR 9,- Vorstellung Abendkasse
 Kinder bis 12 J. in Begleitung eines Erwachsenen frei!
EUR 6,- für Berg-/Talfahrt Wiedersbergerhorn
 18:00-21:00 Uhr am 11.8.2018 (Sonderveranstaltung - Saison-, Wochenkarten oder Alpbachtal Seenland Cards haben keine Gültigkeit)

BEI SCHLECHTWETTER am selben Tag in den jeweiligen Orten in überdachter Ausweichlokalität.

SCHLECHTWETTER-HOTLINE:
 0677 6166 7320 und alle Infos auf www.wir31.at
 Auskünfte am Tag der Veranstaltung ab 18 Uhr. Programmänderungen vorbehalten.

Brixlegg – Rattenberg – Reith – Alpbach – Münster – Kramsach – Brandenberg







BMK Reith i. A. *Bundesmusikkapelle Reith im Alpbachtal*



Grandioser Erfolg in der Konzertbewertung

Am Sonntag, dem 22. April, stellten wir uns gemeinsam mit 9 Kapellen des Musikbundes Rattenberg im Rahmen eines Konzertwertungsspieles einer fachkundigen Jury im Kundler Gemeindesaal.

Gespielt wurde in den Schwierigkeitsstufen B und C, wobei jede Kapelle ein Pflichtstück sowie ein Selbstwahlstück vorzutragen hatte.

Mit Jonny Ekkelboom aus den Niederlanden, Philipp Kufner aus Deutschland und mit Lkpm Christian Hörbiger aus Salzburg war eine international anerkannte Jury in Kundl anwesend.

Wir traten in der Leistungsstufe C an und durften uns dann nach langem Warten über einen 1. Preis in GOLD mit Auszeichnung mit einem Gesamtpunkteergebnis von 93,75 freuen.

Ein großer Dank gilt unserem Kapellmeister Michael Klieber für die intensive Probenarbeit und dem vorbildlichen Probenbesuch unserer Musikantinnen und Musikanten.



„Ausgezeichneter Nachwuchs“ bei Prima la musica

Junge Nachwuchsmusikantinnen und Musikanten aus unseren Reihen waren auch in diesem Jahr wieder beim größten österreichischen Jugendmusikwettbewerb vertreten. Prima la Musica fand vom 7. bis zum 15. März an der Landesmusikschule in Telfs statt.

Daniela Ungericht erreichte am 9. März mit der Gruppe Stars and Stripes einen 1. Preis mit Auszeichnung.

Selina Madersbacher erreichte am 12. März mit der Gruppe KlariFago einen 1. Preis.

Lukas Madersbacher erreichte am 15. März mit der Gruppe Zillkram einen 1. Preis mit Auszeichnung.

Die BMK Reith im Alpbachtal gratuliert auf das Allerherzlichste.

HERBSTFEST

der BMK Reith im Alpbachtal
im Festzelt beim Musikpavillon

07.09.2018 - 08.09.2018

Freitag, 07.09.2018

- Ab 19:00 Uhr Blaskapelle „Lautstark“
- Ab 21:00 Uhr „Quintett 2000“

Samstag, 08.09.2018

- Ab 17:00 Uhr Einzug von 3 Musikkapellen
- Sternmarsch mit anschließendem Konzert
- Tanzeinlagen der Jugendgruppe „D' Reitherkogler“
- Ab 20:00 Uhr Blaskapelle „Gehörsturz“

Eintritt AK: jeweils € 6

Aktivitäten des Tiroler Seniorenbundes Reith im Alpbachtal



BEZIRKSWANDERTAG am Samstag, 18. September 2018

Vier Routen zur Auswahl • Senioren-Sondertarif Gondelfahrt • Hildegard-von-Bingen-Garten • Wanderbegleiter bei jeder Gruppe • Mittagessen mit Livemusik

- 9:30 Uhr:** Eintreffen der Teilnehmer am Liftparkplatz der Reitherkogelbahn
9:45 Uhr: Begrüßung durch Bezirksobmann Otto Hauser
10:00 Uhr: Start der Wanderungen

Route 1: leichter Dorfrundgang

Musikpavillon – Rundwanderweg Reither See – Hildegard-von-Bingen-Garten – Schulzentrum – Liftparkplatz, ca. 1 Stunde, 2 Kilometer

Route 2: leichte Dorfwanderung

Brandachof – Dechantwald – Ried – Webergasse – Rundwanderweg Reither See – Hildegard-von-Bingen-Garten – Schulzentrum – Liftparkplatz, ca. 1,5 Stunden, 4 Kilometer

Route 3: Rundwanderweg am Berg, mittel

Reitherkogelbahn – Nisslhof – Fernsehturm – Fürstenhof (Einkehrmöglichkeit) – Juppis Zauberwald – Bergstation – Talfahrt, ca. 1,5 Stunden, 4 Kilometer

Route 4: anspruchsvolle Wanderung mit 3-Täler-Blick (Inntal, Zillertal, Alpbachtal)

Reitherkogelbahn – Nisslhof – Fernsehturm – Fürstenhof – Hinterkogelhof (Einkehrmöglichkeit) – Panoramaweg – Hubkapelle – Ried/Neuhaus – Minigolf – Neudorf oder Rundwanderweg Reither See – Hildegard-von-Bingen-Garten – Schulzentrum – Liftparkplatz, ca. 2,5 Stunden, 8 Kilometer

Im Anschluss gemeinsames Mittagessen im Liftcafé Heisn und gemütliches Beisammensein mit Musik. Sonderpreis für Bergfahrt: 4,50 Euro, Berg- und Talfahrt: 9 Euro. Wir empfehlen gutes Schuhwerk und Wanderstöcke. Der Wandertag findet bei jeder Witterung statt. Für Unfälle wird nicht gehaftet. Auf einen schönen Wandertag und viele Teilnehmer freuen sich

Otto Hauser - Bezirksobmann und
Vorstand der Ortsgruppe Reith im Alpbachtal

Wolfgang Geiler
EURO TOOLS
www.eurotools.at

**Ihr Partner für Industrie und Werkstattbedarf
Schweißtechnik & Autoersatzteile**

Praktische Hagelschutzgarage verhindert teure Schäden.
Hagel-Unwetter in Österreich nehmen zu. Daher kann man sich mit einer Hagelschutzgarage viel Geld und Ärger ersparen.

EUROTOOLS Wolfgang Geiler, St. Gertraudi 74, A-6230 Reith i.A.
Telefon 05337 67075, Fax 67074, info@eurotools.at

Einladung zum Informationsabend

»Ich bin **schmerzfrei**« oder
Die Wirbelsäule als Stütze unserer Gesundheit

sowie

„Die Hypnose-Therapie“
Wirkungen und Möglichkeiten

am Mittwoch, 5. September 2018 – um 19:30 Uhr
im Marienheim in 6235 Reith i. A.

Bitte um Anmeldung bei:
Dorothea Steinbacher unter 0677 611 34063
Waltraud Brunner unter 0650 742 72 43



Dorothea Steinbacher
Dipl. Hypnose-Therapeutin
Trainerin für Schmerztherapie & Entspannung
www.Steinbacher-schmerzfreiundXsund.eu

Praxis: Reither Anger 22, 6235 Reith i. A.
Tel.: 0677 611 34063

5-Tagesfahrt von Montag 1. bis Freitag 5. Oktober 2018 RAABS AN DER TAYA Niederösterreich

Montag 1. Oktober: Anreise

Wir starten um 08:00 Uhr ab Reith i. A.

Anreise über Wachau – Kamptal – Horn nach Raab an der Thaya zu unserer Unterkunft

*** Superior HOTEL THAYA

Zimmerbezug – Abendessen und gemütliches Beisammensein.

Ausflüge: Wetterbedingte Änderungen vorbehalten!

Busfahrt nach Telč und Neuhaus mit Reiseleitung;

Nach dem Frühstück (ab 07:30 Uhr) Fahrt nach Slavonice – Weiterfahrt nach Telč (UNESCO-Weltkulturerbe), dieses Städtchen ist ein perfektes Beispiel für italienische Renaissancekunst nördlich der Alpen und hat einen der schönsten Marktplätze Europas, eine imposante Schlossanlage und Arkadengänge. Freizeit und eventuelles Mittagessen am sehenswerten Hauptplatz. Anschließend Weiterfahrt nach Neuhaus, der Bezirkshauptstadt in Böhmen - im Museum der Region Neuhaus (Jindřichův Hradec), Eintritt € 4,-, besichtigen wir die größte mechanische Weihnachtskrippe der Welt.

Abendessen 18:30 Uhr im Hotel Thaya

Busfahrt nach Geras & Retz, Perle des Weinviertels mit Reiseleitung;

Nach dem Frühstück (ab 07:30 Uhr) Busfahrt zum Stift Geras mit Kräutergarten, kurzer Stopp, Eintritt € 7,-, Weiterfahrt nach Hardegg, der kleinsten Stadt Österreichs. Weiter geht's zur Weinstadt Retz mit Sehenswürdigkeiten wie Windmühle, Kalvarienberg und Heldenfriedhof. Mittagessen beim Windmühlenheurig.

Anschließend Kellerführung durch den größten Weinkeller Österreichs, Eintritt € 8,-

Abendessen 18:30 Uhr im Hotel Thaya

Besuch des Kräuterpfarrer Weidinger Zentrums - Kräutergarten & Shop

Nach dem Frühstück (ab 07:30 Uhr) Busfahrt nach Karlstein zum Kräuterpfarrer Weidinger Zentrum.

Nachmittag zur freien Verfügung. Möglichkeit zur Besichtigung des Schloss Raabs, Eintritt € 6,-; Abendessen 18:30 Uhr im Hotel Thaya

Freitag 05. Oktober: Heimreise

Nach dem Frühstück treten wir unsere Heimreise an über Weitra – Freistadt – Linz.

Übernachtung in Raabs an der Thaya *** Superior HOTEL THAYA

- Alle Fahrten und Ausflüge mit modernem Luxusbus
- 4 Übernachtungen im 3 Sterne Hotel
- 4x Frühstück vom Buffet
- 4x Halbpension am Abend
- 1x Bunter Abend
- 2x Reisebegleitung
- 1x Heurigenbesuch mit Jause
- Alle Zimmer sind mit Dusche und WC, Telefon, SAT-TV ausgestattet.
- Gratis WLAN
- Waldviertler Freizeitkarte, Trekkingstöcke
- Relaxoase mit Biosauna, Finnische Sauna, Outdoor-Whirlpool, Thayaflussbad, Liegewiese, Entspannungsliegen.

Preis pro Person im DZ mit HP € 370,-

Preis pro Person im EZ mit HP € 370,-

Anmeldungen bitte bei:

Gschösser Annemarie: Tel.: 62143

Mobil: 0664 4723853

Anmeldeschluss: 31. August 2018

Mindestteilnehmer: 35 Personen

Meldet Euch recht zahlreich und viel Spaß bei unserem 5-Tagesausflug

wünscht Euch Euer Obmann Hansl Rendl



SPORT H&N

Gutschein - 20 %

Auf alle lagernden Taschen, Rucksäcke, Trinkgurt, Filztaschen.

Gutschein ausschneiden und mitbringen gültig auf 1 Produkt - Ende Sept. 2018

MO – FR 9.00 – 12.00 Uhr
15.00 – 18.00 Uhr

Landjugend Reith i. A.

70 Jahre Jungbauernschaft/Landjugend

Am 20. Februar 1948 wurde in Innsbruck die Tiroler Jungbauernschaft gegründet. Noch im Sommer desselben Jahres schlossen sich auch in Reith einige junge Frauen und Männer zur Landjugend zusammen. Heute, 70 Jahre später, hatten wir die Ehre bei einem Frühshoppen dieses einmalige Jubiläum zu feiern.

Im Anschluss an die Fronleichnamsprozession, bei welcher auch viele Mitglieder der Landjugend eine tragende Rolle spielten, veranstaltete die Landjugend ihr Jubiläumsfrühshoppen. Schnell füllten sich die Bänke mit Gästen und auch die Musik begann bald mit ihren ersten Stücken. Das Wetter meinte es gut mit uns, da trotz wechselnder Prognosen die erwarteten Unwetter aus-

blieben. So verging der frühe Nachmittag, bei Schnitzel, Zillertaler Krapfen und Bratwurst, wie im Flug. Für die tolle musikalische Unterhaltung möchten wir der Gruppe Laut-Stark danken. Die Stimmung war gewaltig und als Landjugend freut es uns besonders, einer jungen, engagierten Band aus der Region eine Bühne für ihren ersten Auftritt bieten zu dürfen. Der Ausschuss der Landjugend bedankt sich weiters bei den Mitgliedern, die wieder so fleißig den ganzen Tag zur Verfügung standen, bei allen Gästen und bei allen die in irgendeiner Weise zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Wir freuen uns weiterhin auf viele gut besuchte Veranstaltungen, wenn möglich noch die nächsten 70 Jahre!



Auf geht's zum

Grillabend

beim

Restaurant Liftcafé
Heisn

in Reith im Alpbachtal

JEDEN MITTWOCH von JULI bis OKTOBER ab 18 Uhr.

Für die **musikalische Unterhaltung** sorgen bekannte Volksmusikanten aus Bayern und Tirol.

Mit einem großem **Salatbuffet**, vielen verschiedenen **Grillspezialitäten** und **Ripperl** steht einem gemütlichen Abendessen nichts mehr im Wege.

Der Grillabend findet bei jeder Witterung statt und der Eintritt ist frei.

Auf euer Kommen freut sich die Familie Thaler und das Liftcafé Heisn Team.



PRIMA LA MUSICA 2018

Erfolgreiche Schülerinnen und Schüler der Landesmusikschule Kramsach

Der gesamttiroler Landeswettbewerb PRIMA LA MUSICA, veranstaltet vom Tiroler Musikschulwerk und dem Institut für Musikerziehung Bozen, ist alljährlich für zahlreiche Schüler der Landesmusikschule Kramsach eine große Herausforderung, der sie sich immer wieder gerne stellen.

Beim heurigen Wettbewerb in Telfs nahmen insgesamt 23 Schülerinnen und Schüler von der Landesmusikschule Kramsach teil.

Mit **Daniela Ungericht**, **Lukas Madersbacher** und **Selina Madersbacher** waren drei unserer Musikschüler aus Reith i. A. überaus erfolgreich.

Einen **1. Preis mit Auszeichnung** erreichte das Querflöten trio „Stars and stripes“ mit **Anna Katharina Moser**, **Christina Schwarzenauer** und **Daniela Ungericht** (Holzbläserensemble, AG A, Kl. Mariana Auer) und



das Posaunenquartett „Zillkram“ mit **Andreas Knoll**, **Lukas Madersbacher**, **Tobias Baumann** und **Lukas Ebster** (LMS Zillertal) – Posaune (Kammermusik für Blechbläser, AG B, Kl. Roland Wildauer)



Einen **1. Preis** erspielten:

die Gruppe „KlariFago“ mit **Fabian Berger** (Fagott), **Selina Madersbacher** und **Klara Schmutz** (Klarinette) (Kammermusik für Holzbläser, AG I, Kl. Kerstin Siepmann)



Wir gratulieren unseren jungen Musiktalenten auf das Herzlichste! Wir wünschen euch für eure weitere musikalische Zukunft alles Gute, aber vor allem viel Freude und Begeisterung am Musizieren!

Ich möchte mich bei allen Lehrpersonen und Korrepetitoren, welche die Schülerinnen und Schüler in unzähligen Proben auf diesen Wettbewerb vorbereiteten, recht herzlich bedanken!

Ein großer Dank gilt auch den Eltern, welche ihre Kinder in ihrer musikalischen Ausbildung bestmöglich fördern und unterstützen.

Mit diesen Erfolgen bestätigt die Landesmusikschule Kramsach eindrucksvoll ihr hohes Ausbildungsniveau und ist sehr stolz auf ihre Preisträger!

Gerhard Guggenbichler - Musikschuldirektor

Mühlbacher GES. M.B.H.
SPENGLEREI – DACHDECKEREI – FLACHDÄCHER – FASSADENBAU
Tel. 05337 62817
office.muehlbacher@aon.at
St. Gertraudi 72 · 6235 Reith i. Alpbachtal

Wir gratulieren

80 Jahre

Gertrud Leitner, Weng 27 / Top 9

Hildegard Meran, Dorf 1, Marienheim

Adolf Vorhofer, Ried 20

85 Jahre

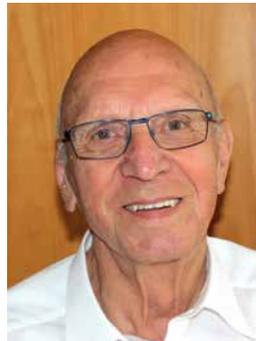
Frieda Stillebacher, Brunnerberg 1



Gertrud Leitner



Hildegard Meran



Adolf Vorhofer



Frieda Stillebacher

Gratulationen

Sarah Bischofer, Neudorf 30h, zum silbernen Leistungsabzeichen mit Auszeichnung, Harfe

Selina Lintner, Neudorf 50a, zur mit Auszeichnung bestandenen Matura am Bischöflichen Gymnasium Paulinum Schwaz

Stefan Klieber, Dorf 6/2, zum zweifachen Landes-sieg beim Lehrlingswettbewerb der Wirtschaftskammer Tirol im Lehrjahr des Lehrberufes Mecha-tronik (Lehrbetrieb GE Jenbacher GmbH & Co KG)

Bewerbsgruppe Reith 1, zum 2. Platz beim Landes-bewerb der Tiroler Feuerwehren in Polling, eine ausgezeichnete Platzierung und das trotz Verlet-zungspech im Training.

Veröffentlichung von personenbezogenen Daten

EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist mit 25. Mai 2018 in Kraft getreten

Wie bisher möchten wir gerne an dieser Stelle weiterhin zu Geburtstagen und Ehejubiläen gratulieren, über div. Ehrungen, Auszeichnungen und über besondere Erfolge berichten und bitten Euch, uns auch weiterhin darüber zu informieren, um eine möglichst interessante Gemeindezeitung erstellen zu können.

Diese Veröffentlichung darf jedoch nur nach ausdrücklicher Zustimmung der Betroffenen erfolgen, dem wir natürlich nachkommen werden.